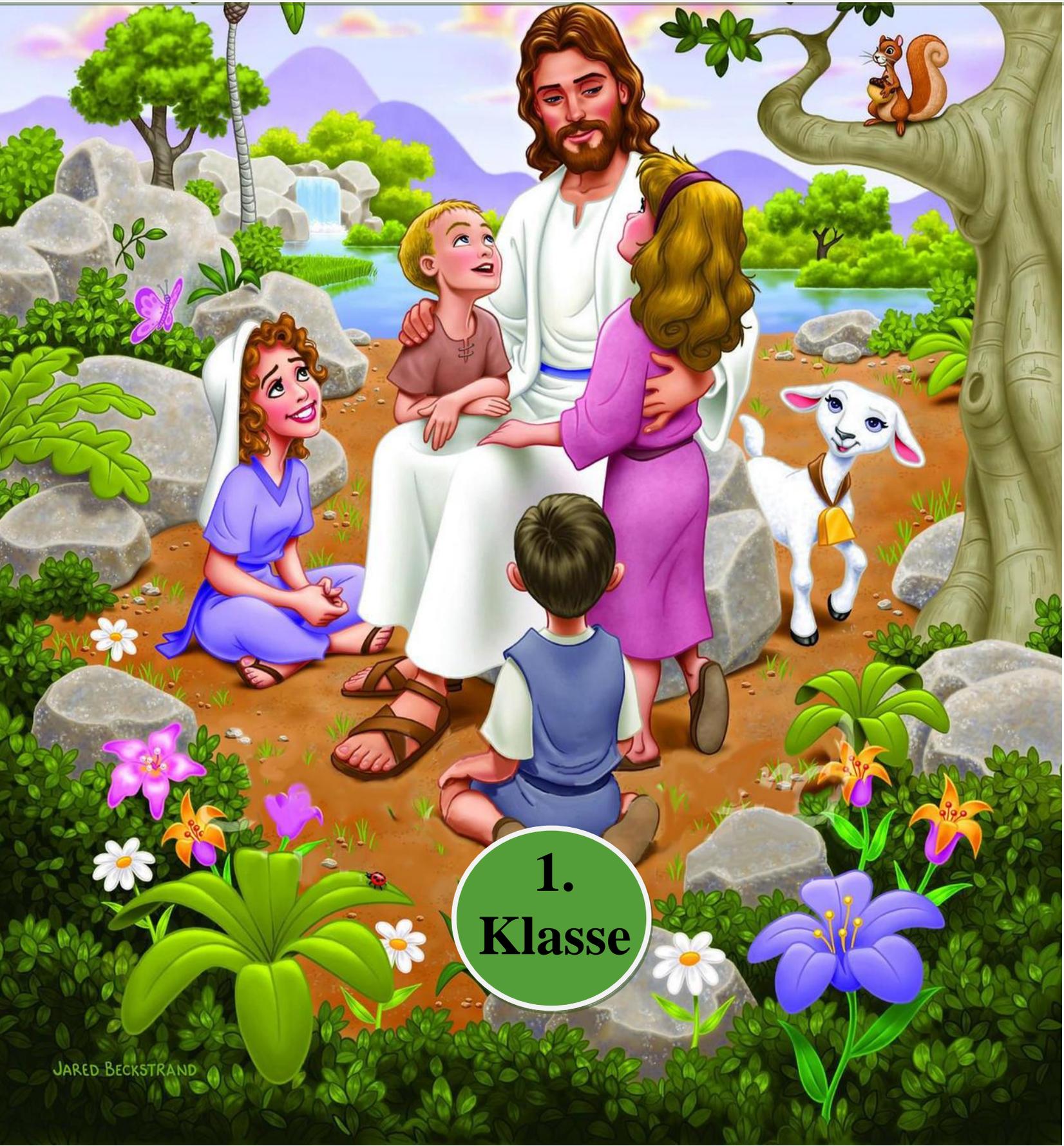




Malankarisch- Jakobitisch-Syrisch Sonntagschul-Assoziation



1.
Klasse



**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes, des einen wahren Gottes.**

**Ehre sei Ihm. Mögen seine Gnade und Barmherzigkeit
für immer mit uns sein! Amen.**

M.J.S.S.A.

Malankarisch-Jakobitisch-Syrische
Sonntagsschul-Assoziation



1. KLASSE

TEXTBUCH

Name

Sonntagsschule

Tel.

.

Vorwort

Liebe Mitarbeiter in Christus,

Der Malankarisch- Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation M.J.S.S.A. fungiert als geistliche Organisation der Kirche mit Sitz in Puthencruz, Kerala, damit die Kinder der Mitglieder der Malankarisch-Syrisch Orthodoxen Kirche den Glauben und die Gottesverehrung leben können. Die Kinder erkennen und erfahren Christus und das Licht Christi erleuchtet durch sie die Gesellschaft. Sie werden tugendhafte Menschen, indem sie die Bibel, den wahren Glauben, die Geschichte, die Gebete und die Liturgie der Kirche lernen. An jedem Sonntag findet der Unterricht nach dem Gottesdienst mit Lehrbüchern der Klassen I bis XII statt.

Wir akzeptierten die ständige Bitte unserer Schüler, Lehrer, Eltern, Priester und ihrer Eminenzen-Metropolitanen, die Lehrbücher gemäß den Bedürfnissen der heutigen Zeit zu überarbeiten. M.J.S.S.A. präsentiert ein attraktives und schülerzentriertes Lehrbuch. Dieser neue Lehrplan versucht, unseren Kindern Jesus Christus auf verschiedene Weise vorzustellen, beispielsweise durch Spiele, Zeichnungen, Farben, Lieder und Geschichten.

Experten der Bildungsabteilung haben die Leitung bei diesem herausfordernden Unterfangen übernommen: Rev. Fr. Varghese Paul Thombra, Mr. T.C. Alias Master, Rev. Fr. Eldhose Karuthedathu, Rev. Fr. Jijo Varghese, Rev. Fr. Shaji Varghese, Rev. Fr. Jaison Blayil, Rev. Fr. Jyothis Pothara, Mr. Eldhose Mathew, Mr. A.G. Alias Master, Mr. Siju Paul und Mr. P.V. George. Zusammen mit der dankbaren Anerkennung der Beiträge des Exekutivkomitee-Mitglieds Mr. P.V. Jacob als Koordinator des Lehrplan-Komitees schätzt der Verein die Bemühungen aller Mitglieder des Lehrplan Komitees. **Besonderer Dank gilt Rev. Fr. Joshy Vettikkattil, Herrn Siegfried Dubiel (Wien) für ihre aufrichtigen Bemühungen bei der Übersetzung in die deutsche Sprache.** Ein aufrichtiger Dank geht auch an Smart Creations Angamali und Modern Graphics Angamali für die graphische Gestaltung. M.J.S.S.A präsentiert diese neuen Lehrbücher nach mehreren Gesprächen und Sitzungen unter dem Vorsitz des Präsidenten von M.J.S.S.A. Seine Eminenz Mor Aphrem Mathews Metropolitan.

Für das Exekutivkomitee
Chev.M.J.Markose (Generalsekretär)

FÜR DIE ELTERN

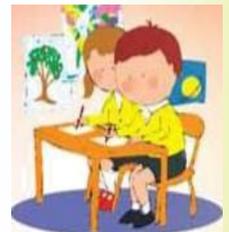


Liebe Eltern,

„Laßt die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht darann! Denn Menschen wie ihnen ihnen gehört das Himmelreich" (Matthäus 19,14). Kinder sind Gaben Gottes. Sie sind gut. Aber die heutige Welt führt die Menschen zum Bösen. Einerseits gibt es Alkohol, Drogen, überwältigenden Einfluss der Medien und andererseits Wut, Hass, Ungehorsam und Respektlosigkeit gegenüber Eltern und alten Menschen. Interessieren sich unsere Kinder für spirituelle Angelegenheiten? Haben Sie jemals darüber nachgedacht? Was ist der Grund dafür?

Die Kinder haben kein wahres göttliches Gefühl entwickelt. Wenn wir die Kinder heute nicht sorgfältig aufbauen, müssen wir es möglicherweise morgen bereuen. Dieses Lehrbuch soll den Kindern helfen, spirituelle Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen zu erweitern. Dieses Buch wird nur Wert haben, wenn in der vorgesehenen Weise unterrichtet wird. Einige Aktivitäten können nur mit Hilfe der Eltern durchgeführt werden. Ihr Engagement und Ihre Zeit sind erforderlich, damit die Kinder dem Unterricht gut folgen können, der jeden Sonntag angeboten wird. In diesem Fall werden wir eine Generation haben, die von göttlicher Liebe erfüllt ist.

FÜR DIE KINDER



Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit.

Geht das Buch durch und seht, wie viele Dinge vorbereitet sind, um etwas zu wissen, zu lernen und Gott mit einem liebenden Herzen anzubeten.

Auf diesen Seiten gibt es viel Platz.

Ihr könnt malen, singen, spielen, sprechen usw.

Kommt,

Lasst uns dem Bilde Christi immer ähnlicher werden!

Lasst uns wachsen und unsere christlichen Werte pflegen.
Lasst uns vorwärts gehen und dabei unsere Gesellschaft und die Natur kennen lernen.

FÜR DIE LEHRER

Liebe Lehrer,

Der neue Lehrplan ist ein Versuch, einem Kind Jesus Christus in Bezug auf seine täglichen Lebensumstände vorzustellen, nicht nur durch Lesen und Sprechen, sondern auch durch Denken und Handeln. Jedes Kapitel ist so vorbereitet, dass mindestens drei Lektionen erforderlich sind. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie versuchen, das Kapitel zu lesen, zu verstehen und gut vorzubereiten. Sie werden ermutigt, Ihre von Gott gegebenen Talente zu nutzen, um weitere Aktivitäten zu planen und die angegebenen Vorschläge zu ergänzen. Sie werden gebeten zu bestätigen, dass das Lernziel und die Botschaft jedes Kapitels jedem Kind durch die Lektionen und ihre Aktivitäten richtig vermittelt werden. Man darf nicht meinen, dass die Botschaft jedes Kapitels nur durch genügend Gebet und Vorbereitung richtig kommuniziert wird. Möge jedes Kind in der Lage sein, Christus durch Sie und durch jede Lektion zu erkennen und zu erfahren.



INHALT



Altes Testament

- 1. Gott ist unser Schöpfer**
- 2. Der Vater aller Gläubigen**
- 3. Josef und sein Traum**
- 4. Das Kind Mose**
- 5. Samuel**
- 6. David und Goliath**

Neues Testament

- 7. Mutter Maria**
- 8. Weihnachten**
- 9. Jesus ist seinen Eltern gehorsam**
- 10. Jesus in der Kirche**
- 11. Jesus liebt die Kinder**
- 12. Jesus lehrt Beten**

Sittenlehre

- 13. Die Liebe der Kinder**
- 14. Gebet**
- 15. Heilige Qurbano Lieder**

Kapitel 1

Gott ist unser Schöpfer

Bibelstelle: Genesis 1; 2,4-8

Bibelvers zum Lernen: "Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde" (Genesis 1,1).

Lernziel:

- ◆ Gott hat alles erschaffen.
- ◆ Gott liebt und beschützt alles.
- ◆ Wir müssen auch jedes Lebewesen lieben und beschützen.

Schauen wir uns um!

- ◆ Was alles sehen wir am Himmel ?
- ◆ Was sehen wir im Garten ?
- ◆ Was können wir im Fluss sehen ?
- ◆ Gefällt es dir?
- ◆ Wer hat all das geschaffen?

Himmel und Erde

Land und Meer

Sonne und Mond

Wind und Regen

Blitz und Donner

Sterne und Planeten

Tiere in der Luft und Tiere auf der Erde

All dies ist von **GOTT** erschaffen.

Als Gott sagte: „**Es sei!**“, war alles da.

Vorlesen

GOTT

ERSCHAFFUNG

SCHÖPFER

UNIVERSUM

HIMMEL

SONNE

MOND

STERNE

LEBEWESEN

Was wird hier gezeigt?



Gott gibt den Schöpfungsbefehl

ERSTER TAG

Licht, Tag und Nacht

ZWEITER TAG

Himmel

DRITTER TAG

Land, Meer, Gras, Pflanzen, Bäume

VIERTER TAG

Sonne, Mond und Sterne

FÜNFTER TAG

Kriechtiere, Vögel, Wale und Fische

SECHSTER TAG

Am sechsten Tag, nachdem Gott die verschiedenen Tiere erschaffen hatte, schaute er auf die ganze Schöpfung. Und Gott sah, dass alles gut war. Aber Gott erkannte, dass kein Geschöpf ihm ähnlich war.

Gott nahm Staub von der Erde. Formte den Menschen und hauchte ihm den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen. Gott schuf den Menschen nach seinem eigenen Bild und Gleichnis.

Gott schuf den Menschen am sechsten Tag

Wer hat uns geschaffen? (Male die Buchstaben an!)

GOTT

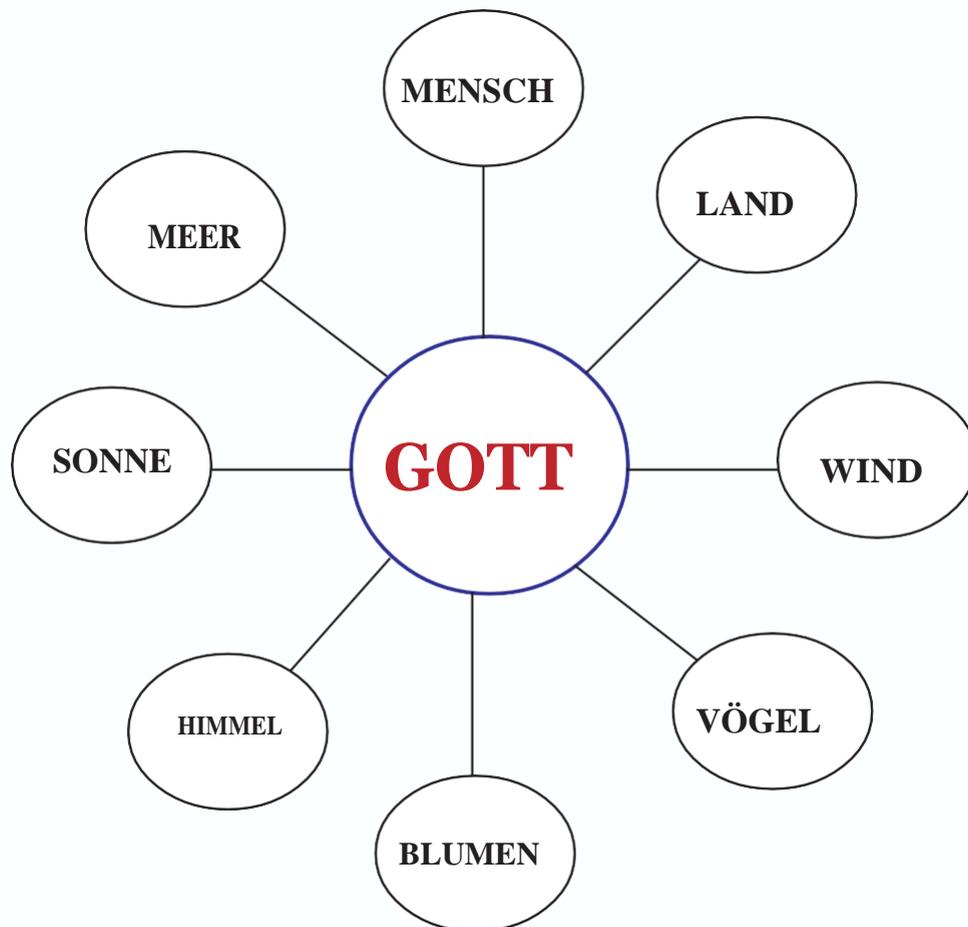


An welchem Tag schuf Gott Folgendes?

(Trage die richtige Zahl ein!)

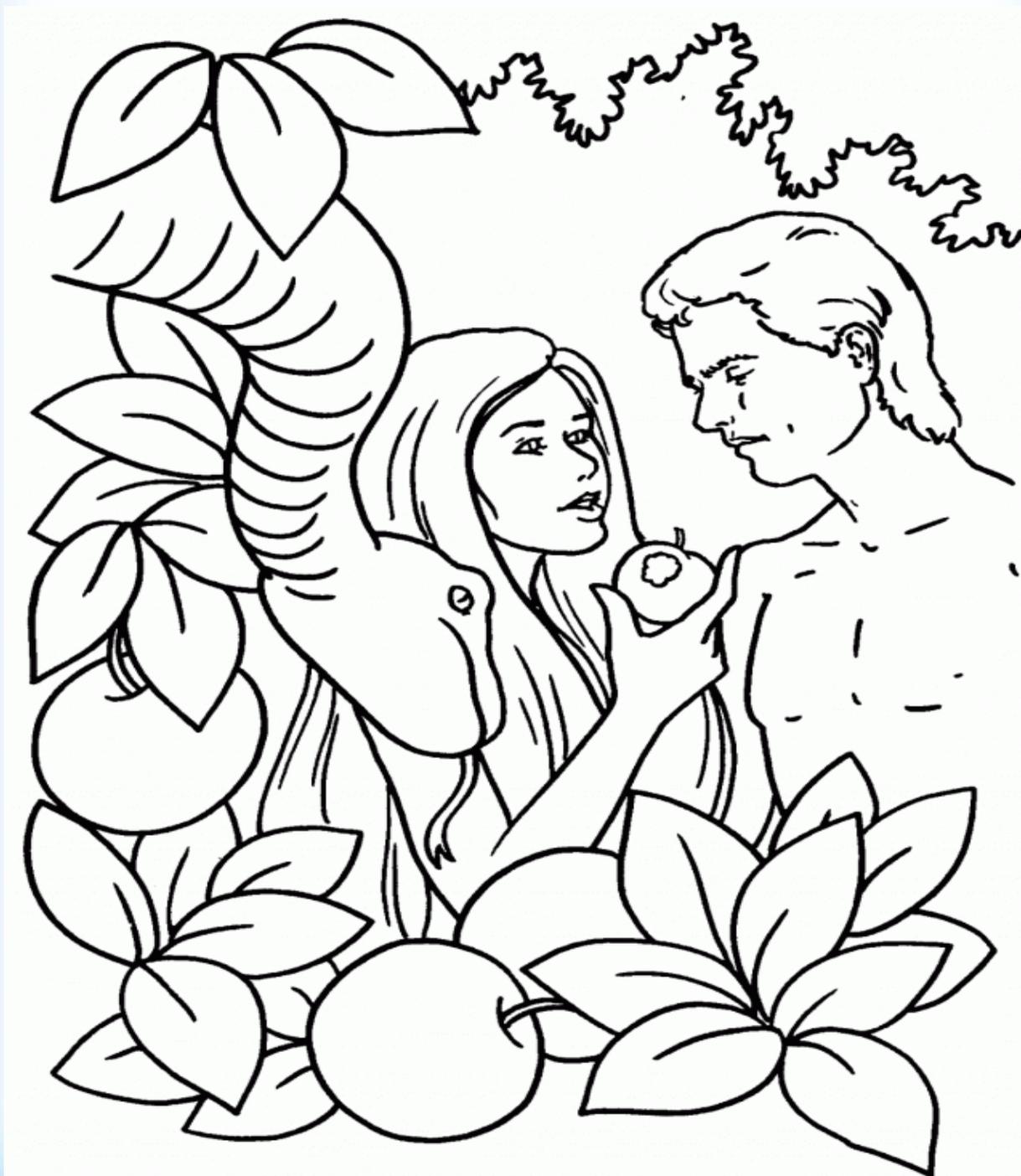


Gib denjenigen **'Gelb'**, die entstanden sind, als Gott sagte "Es sei". Und gib denen **'Grün'**, die Gott durch seine eigenen Hände gemacht hat.



Gott nannte den ersten Menschen "Adam" und ließ ihn im Garten Eden leben. Dort war es sehr schön und wunderbar. Eines Tages sah Gott, dass Adam allein war und schuf für ihn eine Frau als Begleiterin. Adam nannte sie "Eva". Gott sagte zu beiden: „Ihr sollt auf alle Lebewesen im Garten Eden aufpassen.“ So lebten Adam und Eva zusammen mit allen Lebewesen sehr glücklich im Garten Eden.

Male das Bild an!



Lasst uns miteinander singen:

Adam nammude vallyappan
Havva nammude vallyamma
Eden enna thottathil
Deivam avare paarppichu

Adam ist unser Urvater,
Eva ist unsere Urmutter
in den Garten Eden
setzt sie Gott.

Was sollen wir tun?

- ◆ Gott beschützt uns.
- ◆ Wir sollen uns um die alle Lebewesen auf der Welt kümmern.
- ◆ Wir sollen nichts zerstören.

Wie können wir uns um Gottes Schöpfung kümmern?

(Male die Felder unter den richtigen Antworten "Grün" an und die anderen Felder "Rot"!)





Mein Versprechen

Ich, (Name),

will Gott Lieben.

will in Gottes Gnade leben.

will zu Gott beten.

will meine Eltern und Lehrer achten und ihnen gehorchen.

will mich um Land, Pflanzen, Bäume und Tiere kümmern.

Lasset uns beten:

„Heilig, heilig, heilig, allmächtiger Herr.
Himmel und Erde sind erfüllt von seinem
Lobpreis. Ehre ihm in der Höhe!“

*(Thante sthuthikalaal
Aakaashavum bhoomiyum niranjirikkunna
Balavanaaya DeivamThampuran
Parishudhan, Parishudhan, Parishudhan,
UyarangalilSthuthi.)*

Hausaufgaben:

Male das Bild an! Pflanze einen Baum in deinem Hof und kümmere dich darum!



Male die Buchstaben an!

Am Anfang

schuf Gott Himmel

und Erde

Lasst uns Gott preisen:

Ich preise dich, Gott, mein Herr, dass du mich in dieser schönen Welt erschaffen hast.

Beantworte die Fragen:

1. Wer ist der Schöpfer von allem?
2. Wie wird der erste Mensch genannt?
3. Wen hat Gott *Adam* als Gefährtin gegeben?
4. Wo hat Gott Adam und Eva leben lassen?
5. Wer hat uns geschaffen?
6. Wie hat Gott den Menschen geschaffen?

Kapitel 2

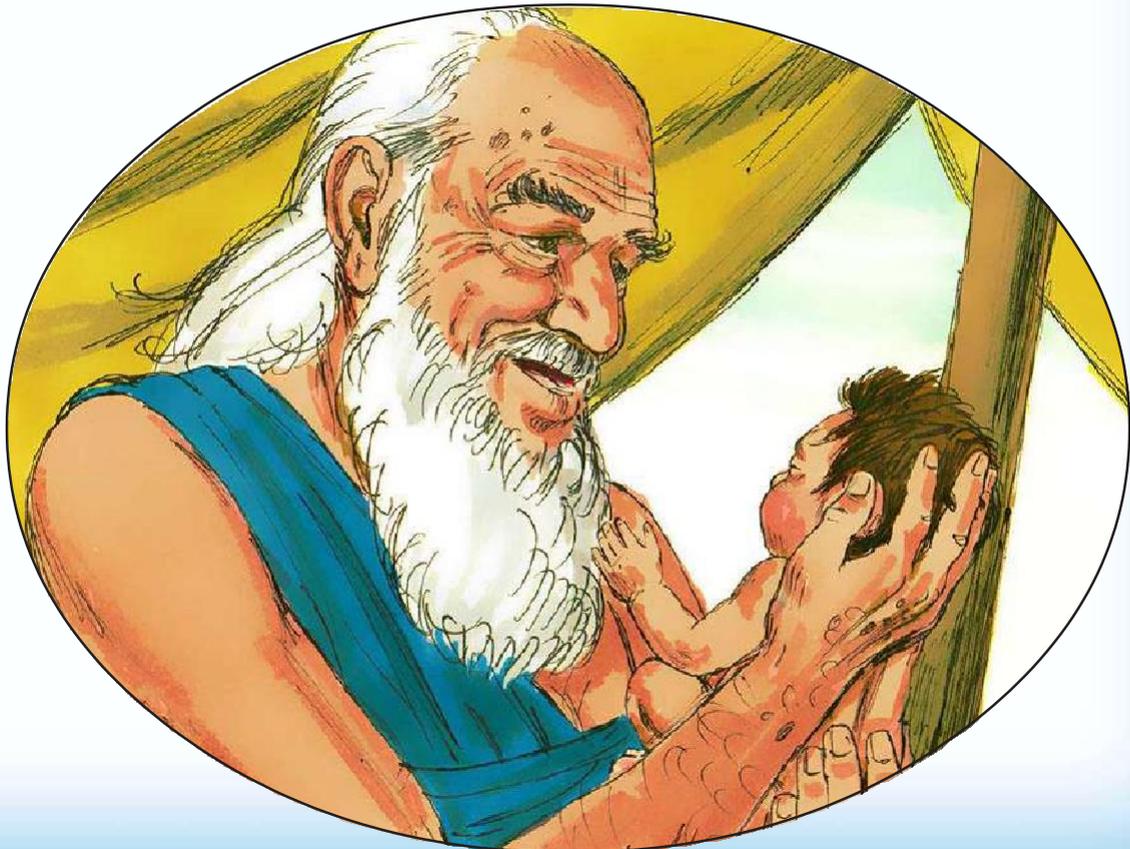
Der Vater aller Gläubigen

Bibelstelle: Genesis 12,1-9

Bibelverse zum Lernen: „Ich bin dein Schild; dein Lohn wird sehr groß sein“ (Genesis 15,1).

Lernziele:

- ◆ Für Gott ist nichts unmöglich.
- ◆ Gott erfüllt alle seine Verheißungen.
- ◆ Gott wird uns segnen.



Schaue das Bild an!



GESPRÄCH

- ◆ Warum springt dieses Kind ohne Angst in die Arme seines Vaters?
- ◆ Wird das Kind sich verletzen?
- ◆ Was denkt es beim Springen?



Ich springe in die Arme meines Vaters. Papa wird mich fangen, ohne dass ich falle. Ich habe Vertrauen, dass ich immer in den Händen meines Vaters bin.

Wem vertraust du sonst noch?

SAGE ES LAUT!



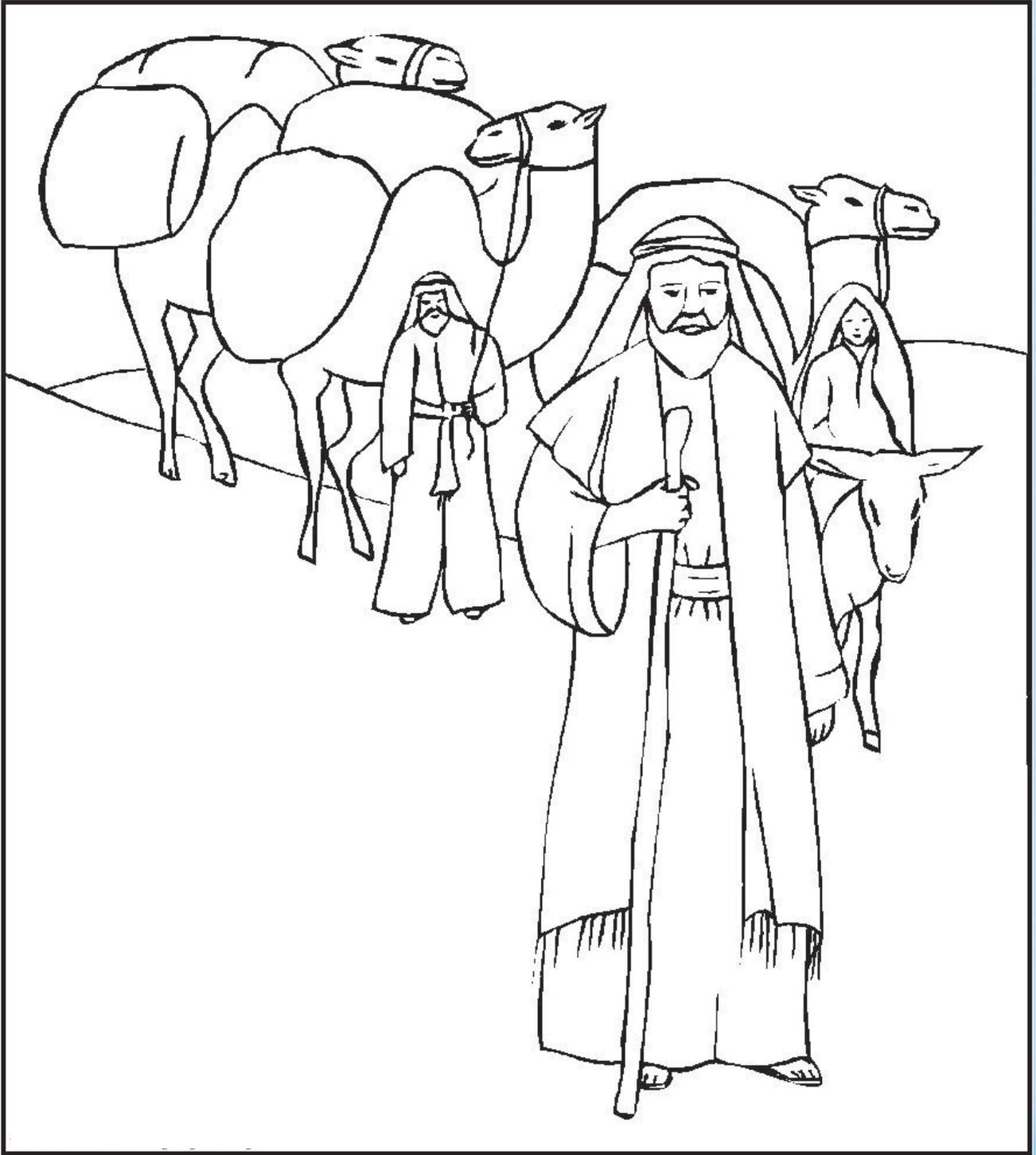
Vor langer Zeit lebte in der Stadt **Ur** ein gottesfürchtiger Mann. Sein Name war Abraham. Er vertraute mehr auf Gott als auf alles andere. Sara war seine Frau. Sie waren sehr reich und hatten viele Kamele, Schafe und Land. Aber sie hatten kein Kind, obwohl sie schon sehr alt waren.

Als Abraham fünfundsiebzig Jahre alt war, sagte Gott eines Tages zu ihm:

- ◆ Zieh weg von deinem Land und deiner Verwandtschaft und dem Haus deines Vaters in ein Land, das ich dir zeigen werde!
- ◆ Ich werde dich segnen.
- ◆ Ich werde deinen Namen groß machen.
- ◆ Ich werde dir Kinder schenken.
- ◆ Ich werde diejenigen segnen, die dich segnen.
- ◆ Ich werde diejenigen verfluchen, die dich verfluchen.

Abraham glaubte, was Gott zu ihm sagte. Er hat nie daran gezweifelt. Er gehorchte Gott und begann seine Reise in das Land, das Gott ihm versprochen hat.

Male das Bild von Abrahams Reise an!



Was hätte Abraham während seiner Reise denken können?



- ◆ In welches Land führt mich Gott?
- ◆ Wird mir jemand helfen, wenn ich dort ankomme?
- ◆ Werden mich die Menschen in diesem Land willkommen heißen?

Abraham tröstete sich und dachte:

Mein Gott erfüllt immer seine Verheißungen. Gott wird mich beschützen. Ich muss ihm nur vertrauen und ihm gehorchen. Mein Gott ist bei mir.



Weißt du, in welches Land Gott den Abraham geführt hat?
(anmalen und lesen)

KANAAN

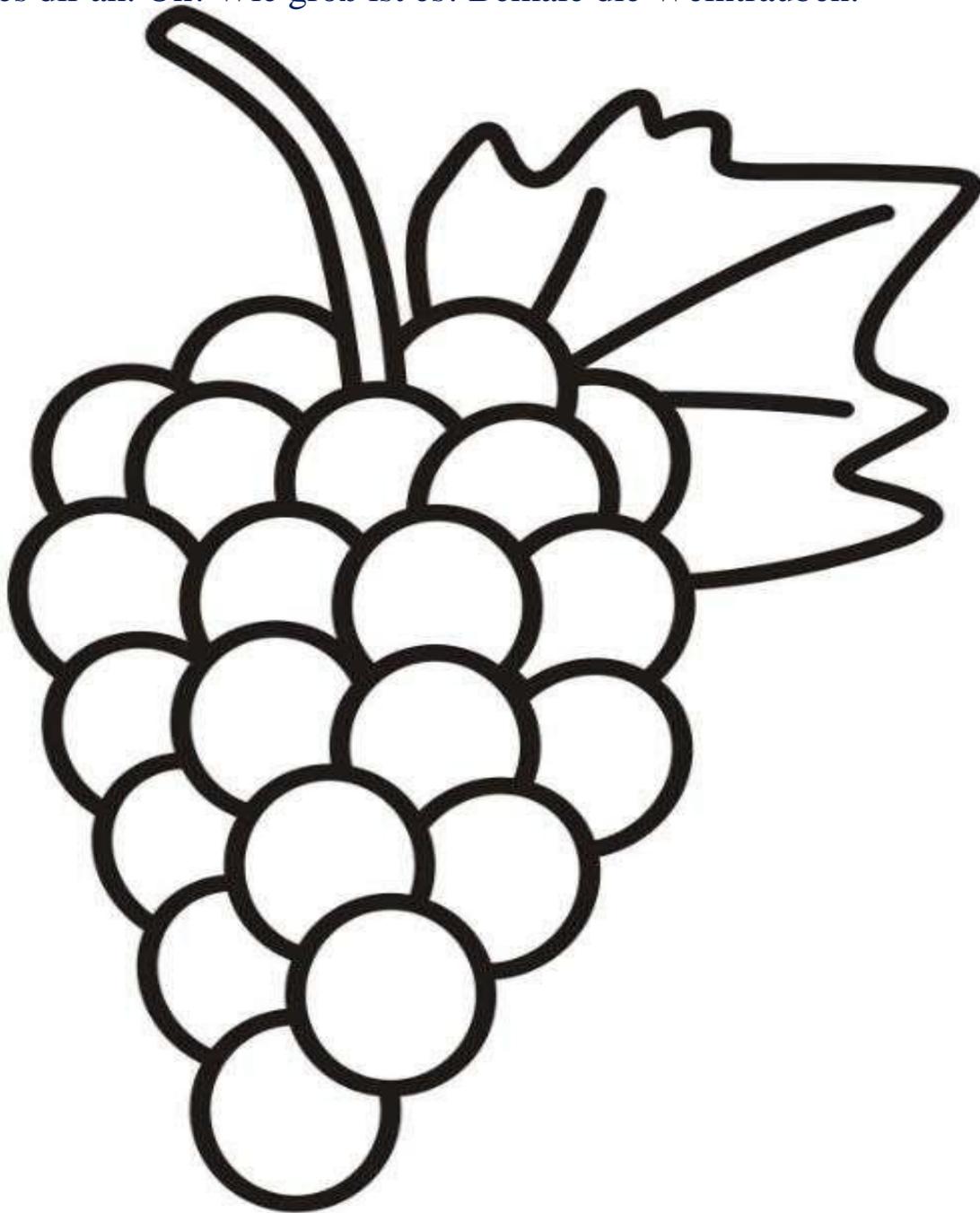
Und so zog Abraham fort in das versprochene Land Kanaan, das Gott ihm gezeigt hat. Er lebte dort und betete Gott an.

Kennst du Kanaan?

Kanaan war bekannt als ein Land, in dem
Milch und Honig fließen.
Der Boden und das Klima in Kanaan waren
sehr gut für den Ackerbau.
Die Früchte in Kanaan waren sehr groß und
sehr lecker.

Ein Bündel Weintrauben aus Kanaan war so groß, dass zwei Personen benötigt wurden, um es zu tragen.

Schau es dir an. Oh! Wie groß ist es! Bemale die Weintrauben.



Obwohl sie das Gelobte Land erreicht haben, waren Abraham und Sara sehr traurig. Gott hatte ihnen kein Kind geschenkt. Gott sah die Trauer des alten Paares und wusste, dass Abraham und Sara von ganzem Herzen an ihn glaubten und ihm vertrauten und er erbarmte sich ihrer. Gott, der seine Verheißungen erfüllt, segnete Abraham und Sara und schenkte ihnen ein Kind. Abraham war schon hundert Jahre alt und Sara war neunzig, als sie Vater und Mutter wurden.



Abraham nannte seinen Sohn
(Bemale und lies den Namen von Abrahams Sohn)

ISAAK

Die Bedeutung des Namens "Isaak" ist



Sage, was du aus dem Bild verstehst und markiere die richtige Bedeutung!

Lachen

Traurig



Ich glaube von ganzem Herzen an Gott.
Ich glaube, dass ich ein Geschenk Gottes bin, das
meinen Eltern gegeben wurde.
Ich glaube, dass Gott, der Abraham gesegnet hat,
auch mich segnen will.



ABRAHAM:

Male die Buchstaben an!

Der Vater
aller Gläubigen

Lasset uns beten:

„Hochgelobt, der gekommen ist und der kommen wird im
Namen des Herrn. Lobpreis Ihm in der Höhe!“

*(“Deivamaaya Karthavinte thirunaamathil vannavanum
varuvaanirikkunnavanum aayavan vaazhthappettavan
aakunnu.Uyarangalil Sthuthi.”)*

Beantworte die Fragen:

1. Wo hat Abraham seine Reise begonnen?
2. Was hat Gott zu Abraham gesagt?
3. Was war Gottes Verheißung an Abraham?
4. Wohin kamen Abraham und Sara?
5. Wie alt war Abraham, als Sara Isaak zur Welt brachte?
6. Wessen Geschenk sind Kinder?

Kapitel 3

Josef und sein Traum

Bibelstelle: Genesis 37,5-8

Bibelvers zum Lernen: „Wie gut und schön ist es, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen“ (Psalm 133,1).

Lernziele:

- ◆ Die gegenseitige Liebe unter Kindern fördern
- ◆ Die Bedeutung der brüderlichen Liebe erkennen
- ◆ Verstehen, dass Gott diejenigen erhöhen wird, die ihm vertrauen

Träumst du oft? Ja Nein

Erzähle, wovon dieses Kind träumt?



Erzähle einen der Träume!

Ebenso können wir einen berühmten Träumer in der Bibel betrachten: Josef, einen der zwölf Söhne Jakobs.

Male Jakob und seine zwölf Söhne an?



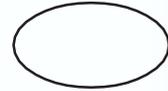
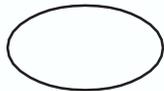
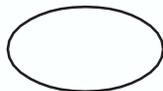
Jakob liebte seinen Sohn Josef mehr als alle seine Söhne. Er gab ihm neue Kleider und wunderbare Geschenke. Josef war auch ein sehr schönes Kind.

Merkmale von Josef

- ◆ Er hat jeden Tag gebetet.
- ◆ Er war ein guter Mensch.
- ◆ Er liebte alle.
- ◆ Er hatte Achtung vor seinen Eltern und allen älteren Menschen.
- ◆ Er hatte die Fähigkeit zu träumen und Träume zu deuten.

Schaue die folgenden Bilder an.

(Markiere ✓ gutes Benehmen und ✗ schlechtes Benehmen.)



Jakob und seine Söhne waren tüchtige Bauern. Sie hatten Kornfelder und Tiere.

Eines Tages hatte Joseph einen Traum.

Josef und seine Brüder banden Garben auf dem Feld. Plötzlich erhob sich Josefs Garbe und stand aufrecht; dann versammelten sich die Garben seiner Brüder rund um seine Garbe und verneigten sich davor.



Nach einigen Tagen hatte Josef wieder einen Traum.

Die Sonne, der Mond und elf Sterne verneigten sich vor ihm.

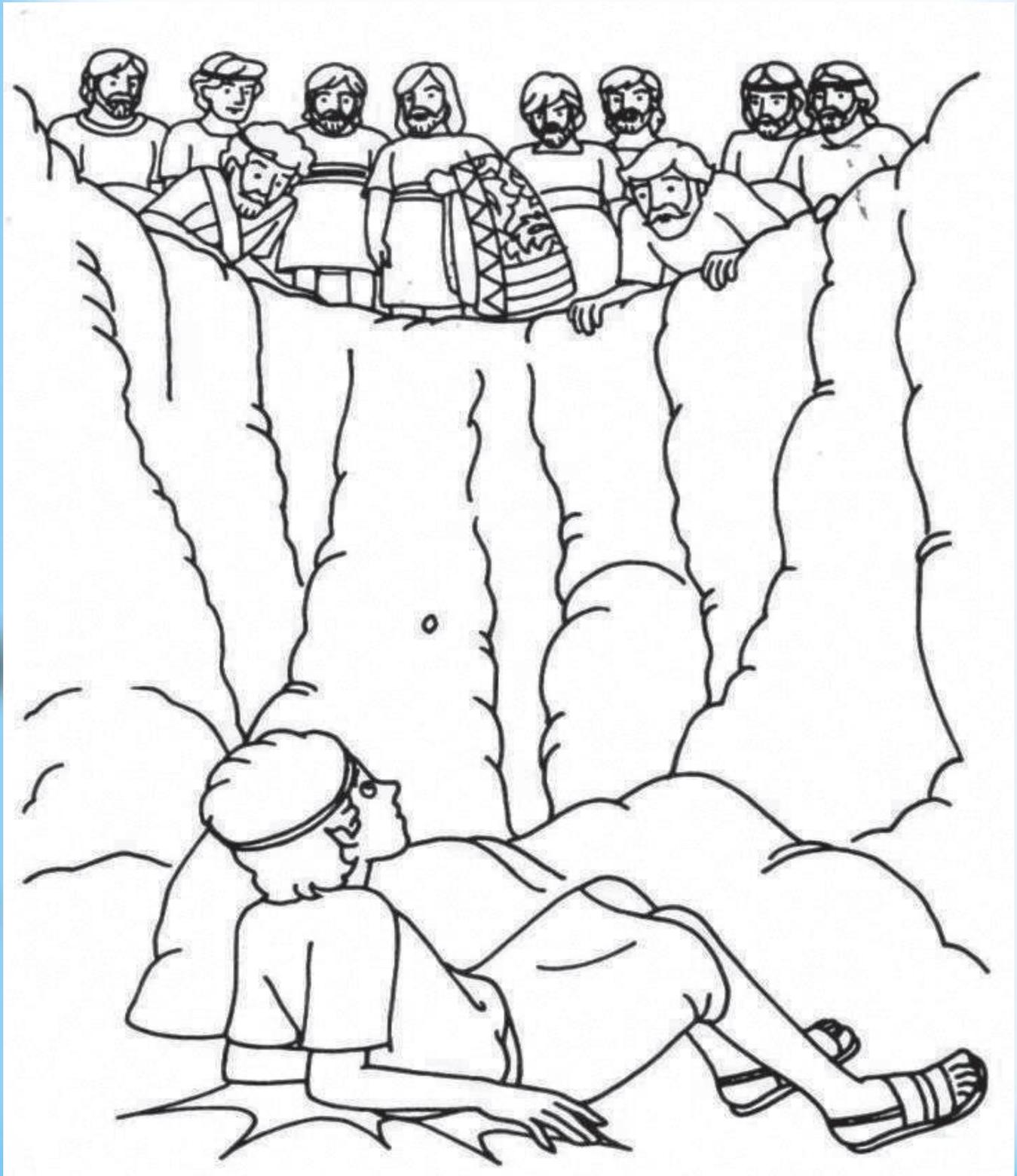


Seine Brüder erkannten, dass sie sich eines Tages vor Josef verneigen sollten. Und deshalb wurden sie sehr ärgerlich über ihn.

Eines Tages kam Josef in das Tal, wo seine Brüder die Herde ihres Vaters weideten. Sie waren auf Josef eifersüchtig und warfen ihn in einen ausgetrockneten Brunnen.



Bemale das Bild von Josef im Brunnenloch?



Als seine Brüder beim Essen waren, kamen einige arabische Händler vorbei. Seine Brüder holten ihn aus dem Brunnenloch und verkauften ihn an sie für zwanzig Silberlinge. Die Händler brachten ihn nach Ägypten und verkauften ihn dort.

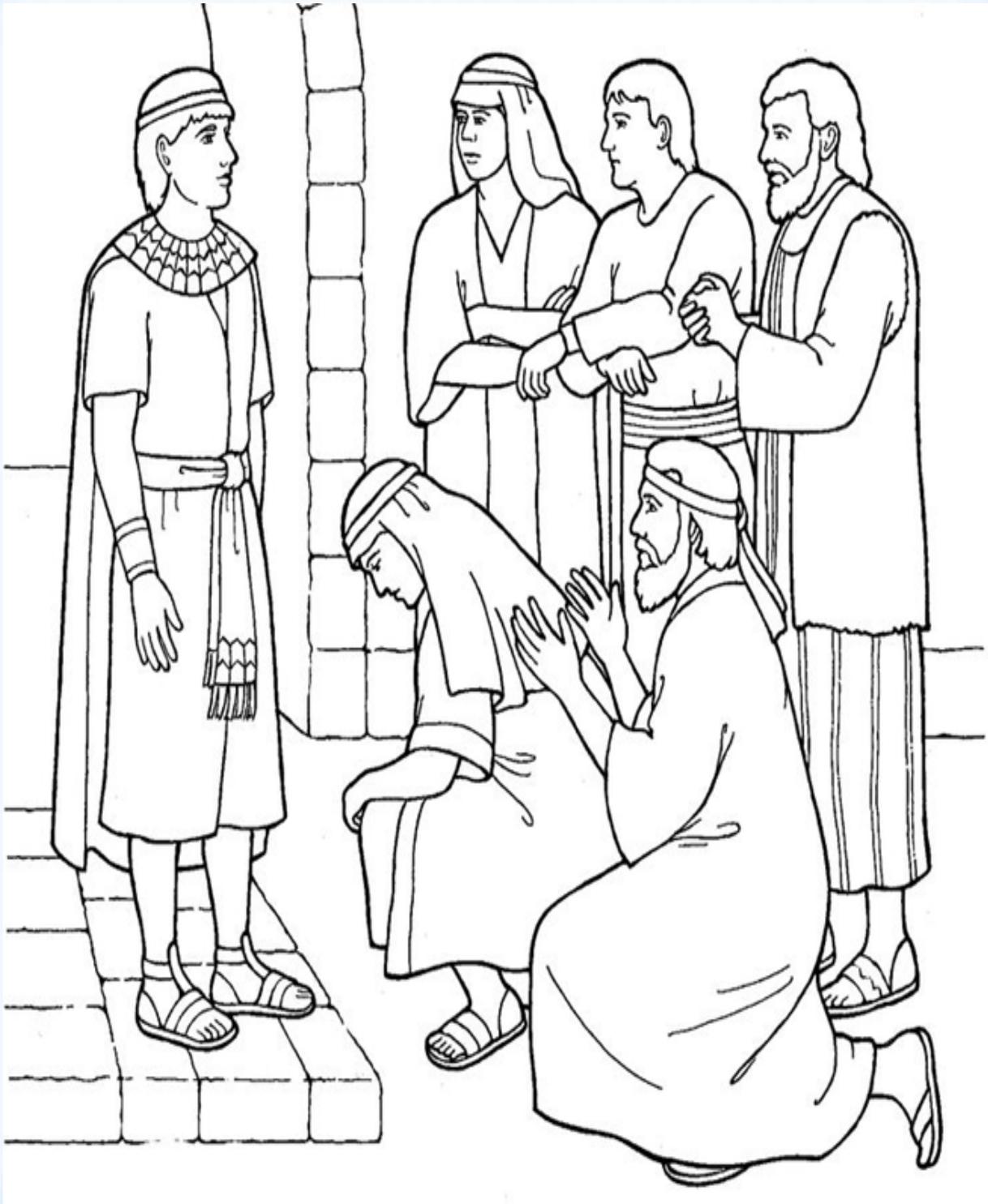
Aber der allmächtige Gott hat Josef nicht vergessen. Schritt für Schritt ließ Er ihn aufsteigen und zum Stellvertreter des Königs von Ägypten werden. Während seiner Zeit gab es in Ägypten sehr reiche Kornernten.

Aber nach einigen Jahren kam eine große Hungersnot. Die Felder trockneten aus und brachten keine Frucht. Die Hungersnot breitete sich sogar bis in das Land Kanaan aus. Auch Jakob und seine Söhne waren sehr in Not. Jedoch die Lagerhäuser von Josef in Ägypten waren gefüllt mit Korn.



Aus dem ganzen Land kamen die Menschen, um Getreide zu kaufen. Als Josefs Brüder dies hörten, kamen auch sie nach Ägypten, um Korn zu kaufen. Es waren einige Jahre vergangen, aber Josef erkannte seine Brüder sofort und begrüßte sie herzlich. Er gab ihnen Essen und Korn. Seine Brüder jedoch wussten nicht, dass er ihr Bruder Josef war.

Male das Bild an!



Die Brüder bitten Josef um Getreide.

- ♥ **Wie Josef** müssen auch wir unsere Brüder lieben.
- ♥ Wenn uns jemand hasst, Gott liebt uns.
- ♥ Gott wird uns erhöhen.

Lasset uns singen und Gott preisen!



*Ente Yeshu Enikku Nallavan
Avan Ennenum Mathiyaayavan
Aapathil Rogathil Vanpreyaasan
Maname Avan Mathiyaayavan.*



Gebet

Heilig bist du, Gott!
Heilig bist du, Allmächtiger!
Heilig bist du, Unsterblicher!
Der du für uns Gekreuzigte, erbarme dich unser.
*(Deivame Nee Parishudhanaakunnu
Balavane Nee Parishudhanaakunnu
Maranamillathavane Nee Parishudhanaakunnu
Njangalkkuvendi Kurishikkappettavane,
Njangaludemel karunaundakaname.)*

Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt der Vater von Josef?
2. Wie viele Söhne hatte Jakob?
3. Zu wessen Stellvertreter hat Gott den Josef erhoben?
4. Was waren die Merkmale von Josef?
5. Was sollen wir tun, um von Gott erhöht zu werden?
6. Kannst du einen von Josefs Träumen erzählen und erklären?

Kapitel 4

Das Kind Mose

Bibelstelle: Exodus 2,1-10

Bibelvers zum Lernen: „Ich werde bei dir sein“ (Exodus 3,12).

Lernziel: Verstehen, dass Gott uns beschützt.



Kannst du den Unterschied zwischen den Kindern in den folgenden Bildern erkennen?



(Lehrer leitet das Gespräch.)

Hast du jemals von einem Kind gehört, das auf dem Wasser dahintrieb und von Gott gerettet wurde? Der Name dieses Kindes war

MOSE

Das Kind Mose wurde in Ägypten geboren. Sein Vater war Amram und seine Mutter Jochebed. Sie lebten in Ägypten als Sklaven des Königs Pharao, der sehr grausam war und Gott nicht fürchtete.

Obwohl Gott ihnen das Kind Mose geschenkt hatte, waren sie bei seiner Geburt nicht sehr glücklich.

"Jeder Junge, der den Israeliten geboren wird, soll in den Nil geworfen werden."



Oh! Was soll geschehen? Wie kann das Kind gerettet werden?

Seine Eltern beschlossen, ihr Kind nicht in den Nil zu werfen. Sie behielten Mose bei sich und versteckten ihn im Haus. Niemand erfuhr, dass im Haus ein Junge aufwuchs.

Aber nach ein paar Monaten, als Mose größer wurde, hörten die Leute von draußen das Schreien eines kleinen Kindes, das im Haus spielte und weinte. Da sagten sich die Eltern: „Wir können unser Kind nicht mehr verstecken. Wenn der Pharao erfährt, dass wir hier ein Kind verstecken, wird er uns sicherlich töten. Wir müssen etwas tun, um unser Kind zu retten.“ Sie nahmen einen Papyruskorb und schmückten ihn. Dann legte seine Mutter ihn in den Korb und verbarg ihn am Flussufer im Schilf.

Male das Bild an!

Moses im Papyruskorb



Miriam, die ältere Schwester des Mose, schaute aus der Ferne zu, was mit ihrem kleinen Bruder passieren würde. Plötzlich wurde sie aufgeregt. "Oh! Die Tochter des Königs Pharao kommt mit ihren Freundinnen, um im Fluss zu baden."



Die Prinzessin sah den wunderschön geschmückten Papyruskorb im Fluss. Sie ging näher und bemerkte ein kleines Baby, das darin schlief. Sie war sehr froh. Weil sie kein eigenes Kind hatte, nahm sie dieses Kind vom Fluss und nannte es Mose.

Der Name Mose bedeutet:

**SOHN, DER AUS WASSER
GEZOGEN WURDE.**

Die Prinzessin war sehr besorgt, weil sie ihn nicht stillen konnte. Sie fragte ihre Freundinnen:

„Oh! Wer kann mir helfen, ihn zu pflegen und zu stillen?“



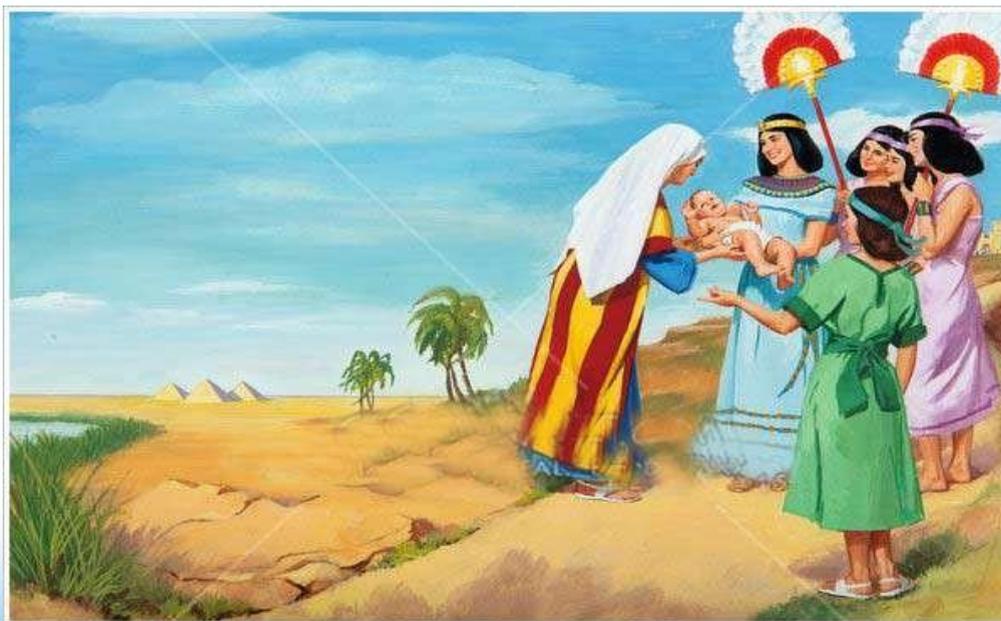
Miriam hörte es und antwortete sofort:



„Ich werde Dir jemanden bringen.“



Die Prinzessin war glücklich und erlaubte Miriam, diese Frau zu bringen. Mit großer Freude rannte Miriam schnell zu ihrem Haus und kam mit Moses eigener Mutter zurück.



Die Prinzessin übergab Mose seiner Mutter, und so konnte Mose zusammen mit seiner eigenen Mutter leben.

Verstehst du, wie Gott Mose beschützt und für ihn gesorgt hat?

Lasst uns zusammen singen:



Deivam Namme K'aakkunnu
Dhinavum Namme Pottunnu
Aapathonnum Koodaathe
Deivam Namme Karuthunnu.

(Gott beschützt uns täglich.
Gott sorgt täglich für uns,
ohne uns zu schaden.
Gott kümmert sich um uns.)



Nenne die Person, durch die Gott Mose beschützte und sich um ihn kümmerte?

Durch die Prinzessin von Ägypten

Male die Buchstaben an!

Ich werde
bei dir sein.

Lasset uns beten:

Herr, erbarme Dich unser.
Herr, sei gütig und erbarme Dich.
Herr, nimm unsere Verehrung und unsere Gebete an.
Erbarme Dich unser.

Beantworte folgende Fragen:

1. Wer waren die Eltern des Kindes Mose?
2. Wie hieß die ältere Schwester des Mose?
3. Wie nannte man den König von Ägypten?
4. Was hatte der Pharao befohlen?
5. Aus welchem Material war der Korb, in den Mose gelegt wurde?
6. Durch wen hat Gott Mose beschützt und gerettet?



Kapitel 5

Samuel

Bibelstelle: Das erste Buch Samuel

Bibelvers zum Lernen:

"Rede, Herr, denn dein Diener hört zu." (1 Sam 3,9)

Lernziel: Bereit sein, Gottes Ruf zu hören!



Erkenne, wie Gott zu uns spricht?



Wer weckt dich jeden Morgen?

Wir lernen etwas über ein Kind, das von Gott aufgeweckt wurde.

Vor langer Zeit lebte in Israel ein Mann namens Elkana. Er war sehr fromm. Obwohl er viele Jahre mit Hanna verheiratet war, hatten sie kein Kind. Daher waren sie sehr traurig. Seine Frau Hanna ging zum Gotteshaus. Sie weinte, betete und gab dabei Gott ein Versprechen:



"Wenn du mir ein Kind schenkst,
werde ich es dir überlassen."

Eli, der Priester, hat sie getröstet und gesegnet.

Lasset uns singen:

<p>Gott, der du unsere Gebete empfängst. Du, der du unser Flehen hörst, Nimm unsere Gebete an und schenke uns deine Gnade.</p>	<p><i>Praarthanaye Kelkkunnavane Yachanaye Nalkunnavane Paarthanakettee Dhaasarude Yachanayenalkeedaname.</i></p>
--	---

Wer von diesen Kindern betet?



Bereits im nächsten Jahr segnete Gott Hanna, indem er ihr ein Kind schenkte. Elkana und Hanna nannten ihn

(Male die Buchstaben an!)

SAMUEL

Kennst du die Bedeutung des Namens "Samuel"?

Ich habe ihn von Gott erbeten.

Samuel wurde größer. Um ihr Versprechen zu halten, brachten seine Eltern den jungen Samuel in das Gotteshaus und weihten ihn Gott. Von da an lebte er zusammen mit dem Priester Eli im Gotteshaus.

Eines Tages, als Samuel schlief, hörte er eine Stimme, die ihn rief:



**Samuel,
Samuel!**

Er wachte auf und antwortete: "Hier bin ich." Er lief zu Eli und sagte: "Hier bin ich, du hast mich gerufen."

Aber Eli sagte: „Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen!“

Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der Herr rief noch einmal: "Samuell!" Samuel ging zu Eli. Dieser antwortete „Ich habe dich nicht gerufen, geh wieder schlafen.“ Als Samuel diesen Ruf zum dritten Mal hörte, lief er wieder zu Eli. Der Priester erkannte, dass es Gott war, der den Samuel rief, sagte er zu ihm: „Geh, leg dich schlafen! Und wenn er dich noch einmal ruft, dann antworte: „Rede, Herr, denn dein Diener hört.“ Und er hörte die selbe Stimme noch einmal: „Samuel, Samuel!“ und er antwortete:



"Rede, Herr, dein Diener hört."

Gott hat das Kind Samuel, das seinem Ruf und Gebot gehorsam war, zum Priester und Propheten Israels erhoben.



Wie kann ich mich darauf vorbereiten, den Ruf Gottes zu hören?
Male das Bild an!



ZU WEM BETEN WIR?

Male die Buchstaben an!

GOTT

Lasset uns beten:

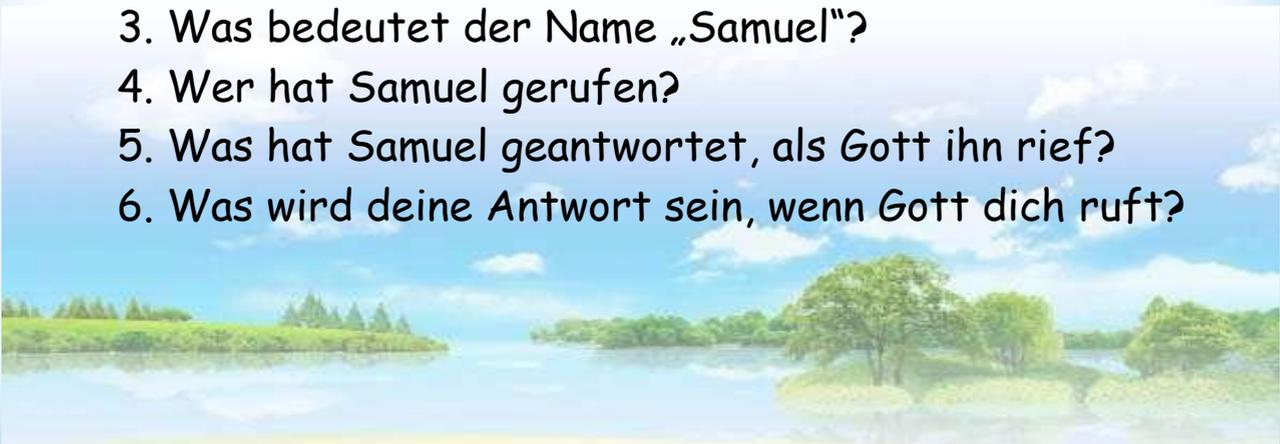
Lobpreis dir, Gott!

Lobpreis dir, Schöpfer!

Lobpreis dir, Christus, König, der Mitleid mit seinen sündigen Dienern hat. Barekhamor.

Beantworte die Fragen:

1. Wer waren die Eltern von Samuel?
2. Warum hat Hanna geweint und gebetet?
3. Was bedeutet der Name „Samuel“?
4. Wer hat Samuel gerufen?
5. Was hat Samuel geantwortet, als Gott ihn rief?
6. Was wird deine Antwort sein, wenn Gott dich ruft?



Kapitel 6

David und Goliath

Bibelstelle: 1 Sam 17,12-54

Bibelvers zum Lernen: „Der Herr ist meine Kraft und mein Schild“
(Psalm 28,7).

Lernziel: Das Vertrauen auf Gott stärkt alle.



Welches ist das größte Tier im Land?
Wer lenkt den Elefanten?
Was hat der Mahout
(Elefantenreiter) in seiner Hand?



Hast du gesehen, wie der kleine Mann den großen Elefanten lenkt?

Nicht Stärke und Größe sind wichtig, sondern Weisheit und Mut.

Vor langer Zeit lebten sehr große und starke Männer. Sie wurden Riesen genannt.



Ein solcher Riese war Goliath. Aber es gab einen kleinen Jungen, der diesen Riesen mutig besiegte, weil er auf Gott vertraute.

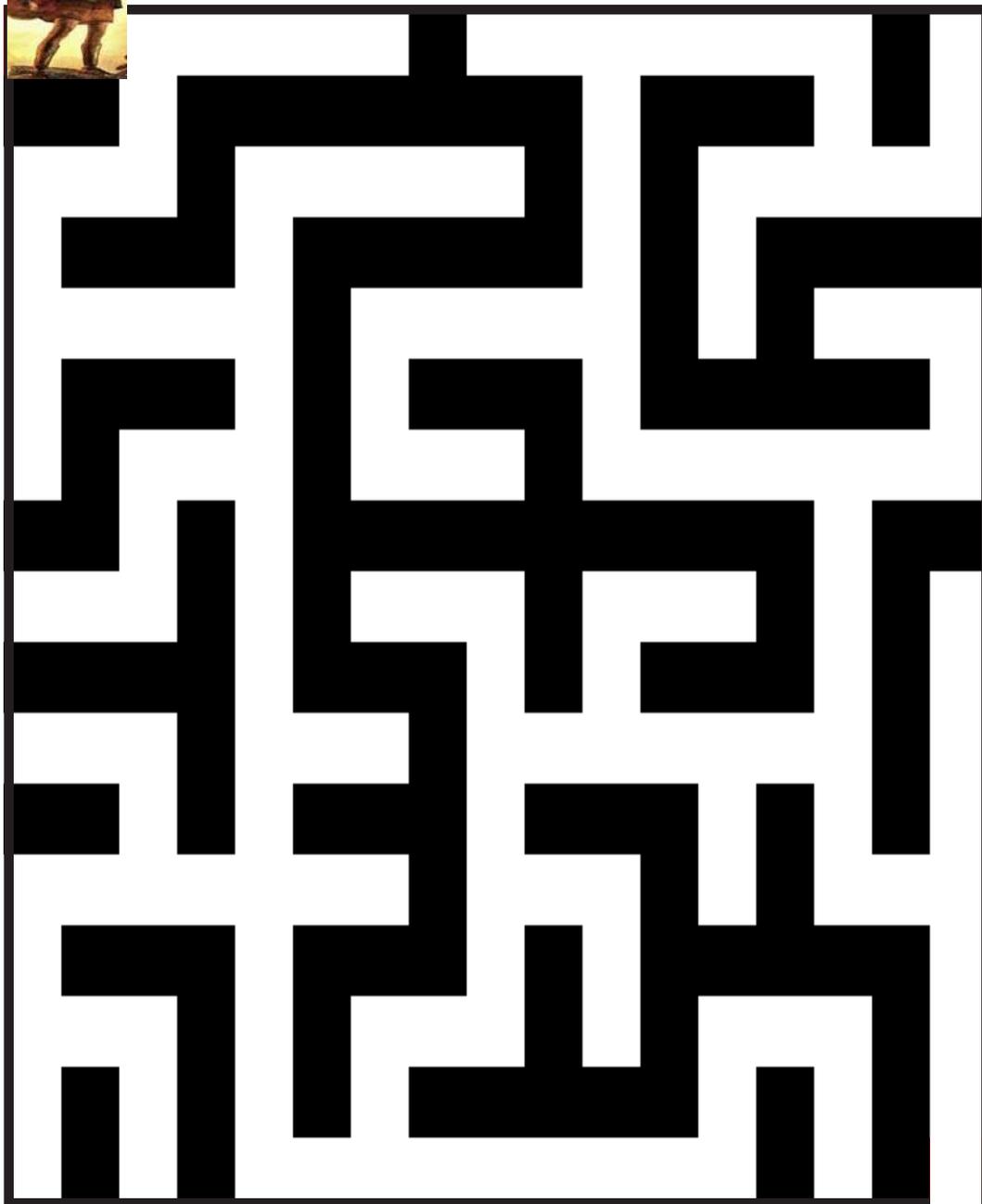
Weißt du, wie er hieß?
DAVID.



In Bethlehem lebte ein alter Mann namens Isai. David, der jüngste seiner acht Söhne, war ein Hirte voll der göttlichen Gnade. Eines Tages, als Isai einen Korb voll Essen vorbereitet hatte, rief er David und sagte: „Mein lieber Sohn, deine Brüder kämpfen im Tal von Elah gegen die Philister, unsere Feinde. Nimm dieses Essen und bring es ihnen!“

David freute sich sehr, dass er seine älteren Brüder nach langer Zeit wieder sehen sollte. So schnell er konnte, trat er seine Reise ins Tal von Elah an.

Kannst du David helfen, seine Brüder zu erreichen?



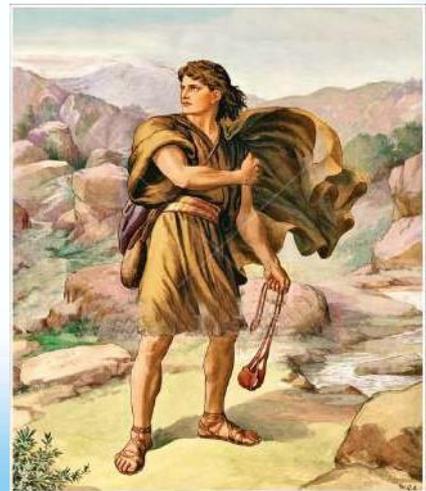
David erreichte das Tal von Elah sehr sicher. Während er mit seinen Brüdern sprach, hörte er plötzlich ein Geschrei. Er drehte sich um und sah einen riesigen Mann.



Wer ist da, um mich zu besiegen ?

Als die Israeliten den Riesen Goliath sahen, zitterten sie vor Angst. Sogar Saul, der König von Israel, hatte sich in seinem Zelt versteckt. Aber David hatte keine Angst vor dem Riesen. Weißt du, warum?

**Gott ist bei mir,
und ich werde gegen
ihn kämpfen.**



Alle waren erstaunt über Davids Mut. König Saul hatte David mit seiner Rüstung bekleidet. Aber David war nicht daran gewöhnt und konnte fast nicht gehen. Also zog er die Rüstung wieder aus. Dann nahm er seinen Stock in die Hand, suchte fünf glatte Steine aus dem Bach und steckte sie in seine Hirtentasche. Mit der Wurfschlinge in der Hand näherte er sich Goliat.

Als Goliat den David sah, verspottete er ihn und sagte: "Bin ich denn Hund, dass du mit einem Stock zu mir kommst?" David antwortete ihm: „Ich komme zu dir im Namen des Herrn der Heere, des Gottes Israels. Heute wird dich der Herr mir ausliefern.“

Dann nahm David einen Stein aus seiner Tasche und schleuderte ihn in Richtung Goliat. Der Stein traf Goliat direkt auf die Stirn. Der Philister fiel mit einem Schrei zu Boden und stand nicht mehr auf.



Male die Buchstaben an!

„Der Herr
ist meine
Kraft und
mein Schild.“

Beantworte die Fragen!

1. Wer war der Vater von David?
2. Was war David?
3. Wohin ging David, um seine Brüder zu sehen?
4. Gegen wen kämpften die Brüder Davids?
5. Warum zitterte das Heer der Israeliten vor Angst?
6. Welche Waffen hatte David?
7. Schau das Bild von Goliath an und nenne seine Waffen?
8. Wie hat David Goliath besiegt?

Kapitel 7

Maria, die Mutter Gottes

Bibelstelle: Lukas 1,26-38

Bibelseite zum Lernen: “Für Gott ist nichts unmöglich” (Lukas 1,37).

Lernziele:

- ◆ Gott erhöht die Niedrigen.
- ◆ Wir sollen unseren Eltern und alten Leuten gegenüber demütig sein.
- ◆ Wir sollen ihnen gehorchen.



Stelle dich vor!

- ♥ Wie heißt der Ort, wo du lebst?
- ♥ Wer wohnt in deinem Haus?
- ♥ Wie heißt deine Schule?
- ♥ Wo ist das Elternhaus deiner Mutter?

Das Elternhaus von Maria, der Mutter Jesu, war in Bethlechem. Ihr Vater war Joachim und ihre Mutter war Anna. Maria lebte bescheiden, gehorsam und demütig bei ihren Eltern. Sie wurde mit einem Zimmermann namens Josef verlobt. Zu dieser Zeit hatte Gott-Vater Maria erwählt, um Mutter seines Sohnes Jesus zu werden. Und Gott sandte den Engel Gabriel, um Maria diese frohe Botschaft zu verkünden. Eines Tages, als Maria betete, erschien ihr ein Engel und sagte:



Weißt du, was der Engel zu Maria gesagt hat?



Vorlesen



„Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Gesegnet bist du unter den Frauen.“

Als Maria das hörte, erschrak sie.



Da sprach Gabriel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Gottes Gnade wird über dich kommen. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben.“

Sie senkte demütig den Kopf und antwortete dem Engel: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Danach verließ sie der Engel.



Durch das Wirken des Heiligen Geistes brachte Maria Jesus zur Welt, und wir feiern seinen Geburtstag an Weihnachten.



Maria wurde wegen ihrer Demut und Sanftmut gesegnet, den Sohn Gottes, Jesus Christus, zur Welt zu bringen. Daher ist die heilige Maria, die Mutter Gottes.

Rollenspiel:

Die Kinder sollen das Gespräch zwischen Maria und Gabriel im Klassenzimmer führen.

Male das Bild an!



Finde die guten Eigenschaften der Mutter Gottes heraus!

Gebet

Bescheidenheit

Demut

Andere verspotten

Zorn

Lügen

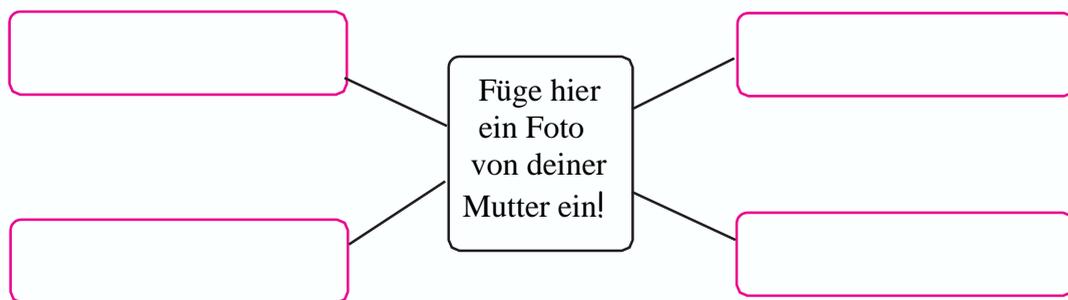
Liebe

Steiten

Gehorsam

Gottesfurcht

DIE EIGENSCHAFTEN, DIE ICH BEI MEINER MUTTER FINDE



Ich und meine Familie

Male das Bild an!



Vorlesen:



- ❖ Ich bete mit den anderen.
- ❖ Ich gehorche meinen Eltern.
- ❖ Ich verhalte mich demütig.
- ❖ Ich liebe alle.
- ❖ Ich lebe gottesfürchtig.



Male die Buchstaben an!

Für Gott
ist nichts
unmöglich

Lasset uns beten!

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade! Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den
Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus.
Heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und
in der Stunde unseres Todes. Amen.

Lasset uns singen!

Bhaktharpukazhcha bhaajaname
Ninniludhicho-rekasuthan
Thrikkaral njangalilalivaan
than
Pakkalapeksha anakkenam.

Du, deren Lob die Kirche singt:
„Bring unser Bitten deinem Sohn,
wend uns zu die Barmherzigkeit,
Mittlerin aller Gnaden bist du.

Beantworte die Fragen!

1. Wer ist die Mutter von Jesus Christus?
2. Wie heißt der Engel, der der heiligen Maria den Willen Gottes verkündet hat?
3. Wo war das Elternhaus der heiligen Maria?
4. Wer waren die Eltern der Jungfrau Maria?
5. Mit wem wurde Maria verlobt?
6. Wer sagt: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast“?
7. Was war die Aufgabe von Josef?
8. Welche guten Eigenschaften hast du bei Maria gefunden?

Kapitel 8

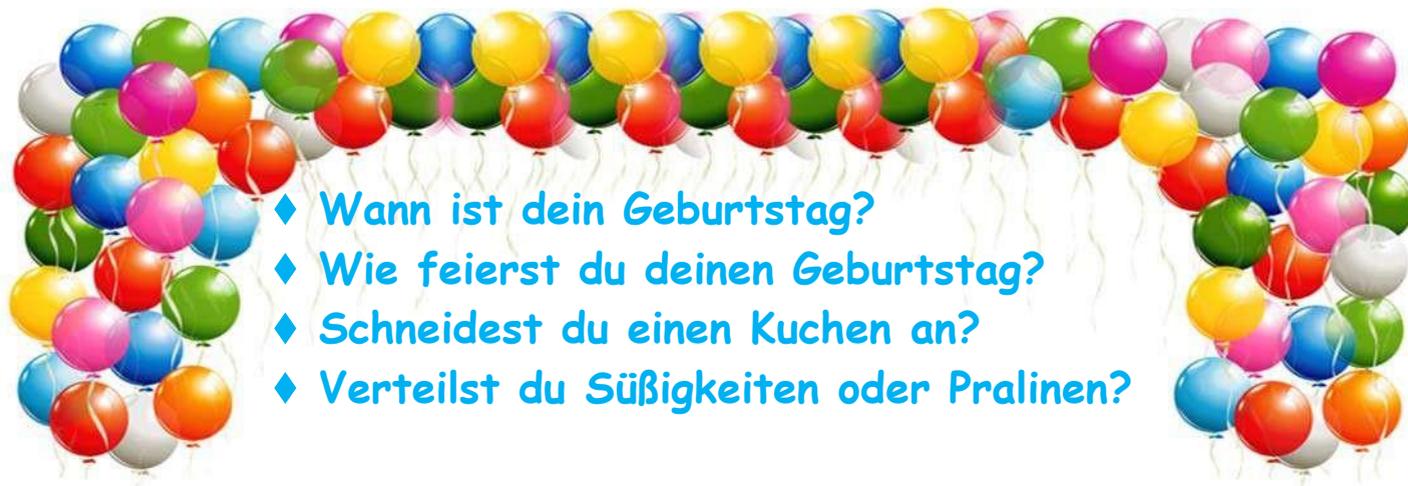
Weihnachten

Bibelstelle: Lukas 2,1-20

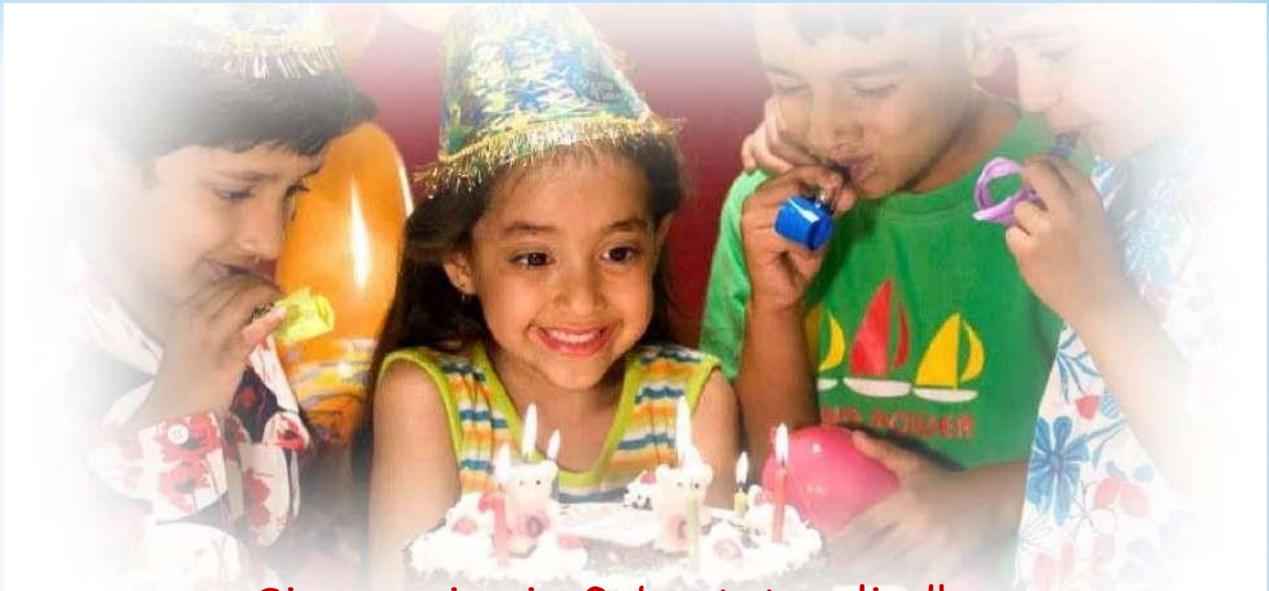
Bibelvers zum Lernen: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe/ und auf Erden ist Friede/ bei den Menschen seiner Gnade“ (Luke 2,14).

Lernziele:

- ◆ Die Liebe und Demut Gottes verstehen.
- ◆ Erkennen, dass wir auch in Liebe und Demut leben sollen.



- ◆ Wann ist dein Geburtstag?
- ◆ Wie feierst du deinen Geburtstag?
- ◆ Schneidest du einen Kuchen an?
- ◆ Verteilst du Süßigkeiten oder Pralinen?



Singen wir ein *Geburtstagslied!*

Hast du schon vom *Geburtstag Jesu Christi* gehört?

Wir feiern den *Geburtstag von Jesus Christus* an *Weihnachten*.

Weißt du, wann wir *Weihnachten* feiern?

25. DEZEMBER

Male die richtige Antwort mit deiner Lieblingsfarbe an!
Während des Weihnachtsmonats ist

Frühling

Sommer

Winter

Wir haben im vorigen Kapitel etwas über Josef und Maria gelernt. Der Kaiser von Rom, zu dessen Reich Bethlehem gehörte, hatte angeordnet, dass alle Einwohner gezählt werden sollten. Auch Josef und Maria kamen nach Bethlehem, um sich eintragen zu lassen.



Aber in den Häusern war kein Platz, weil viele Leute dorthin kamen. Maria, die Jesus in ihrem Leib trug, bekam die Wehen. Endlich fanden sie eine Höhle, und sie gebar dort Jesus Christus, den Sohn Gottes. Sie wickelten das Jesuskind in Windeln und legten es in eine Krippe.



Wo bist du geboren?

Höhle Krankenhaus Zu Hause

Wo wurde Jesus geboren?

Höhle Krankenhaus Zu Hause

In der Umgebung von Bethlehem lebten Hirten, die nachts über ihre Herde wachten. In dieser Nacht erschien ihnen ein Engel Gottes und sagte:



„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“



Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:



„Verherrlicht ist
Gott in der Höhe/
und auf Erden ist Friede/
bei den Menschen seiner
Gnade.“

SINGEN WIR EIN WEIHNACHTSLIED!

(Der Lehrer übt mit den Kindern ein Weihnachtslied ein.)

Male die Buchstaben an! Der Name Jesus bedeutet

DER RETTER

Nachdem die Engel die Hirten verlassen hatten, eilten die Hirten nach Bethlehem. Dort fanden sie das Kind in der Krippe. Sie waren sehr glücklich und verneigten sich, um Ihm ihre tiefe Verehrung zu zeigen. Dann kehrten sie zurück und verherrlichten und priesen Gott. Gott liebt die Menschen mehr als alle anderen Geschöpfe. Das ist der Grund, warum Gott seinen eigenen Sohn Jesus Christus als unseren Retter gesandt hat.



Male das Bild an!



Was könnten wir sonst noch tun, wenn wir Weihnachten feiern?



Waisenhäuser
besuchen

In die Kirche gehen

Armen Kindern
helfen

Die Liebe Jesu
weeterschenken

Hungrigen zu
Essen geben

Gute Werke tun

Kranke besuchen



Male die Buchstaben an!

„Verherrlicht ist
Gott in der Höhe/
und auf Erden ist
Friede/ bei den
Menschen seiner
Gnade.“

Beantworte die Fragen!

1. Wann feiern wir Weihnachten?
2. Was bedeutet das Wort „Jesus“?
3. Wem wurde die gute Nachricht von der Geburt Jesu gebracht?
4. Wer sagte: „Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch eine gute Nachricht, eine große Freude für alle Menschen“?
5. Was hat die Engelschar gesungen?

Kapitel 9

Jesus ist seinen Eltern gehorsam

Bibelstelle: Matthäus 21,28-32

Bibelvers zum Lernen: **“Gehorsam ist besser als Opfer”** (1 Samuel 15,22).

Lernziel:

- ◆ Die Kinder zum Gehorsam erziehen.



Wem gehorchst du?

Wo gehorchst du deinen Eltern?



Jesus war seinen Eltern gehorsam in allem, was sie sagten. Jesus liebt gehorsame Kinder.

Hier eine Geschichte, die Jesus Christus erzählt hat:

Da war ein alter Mann, der hatte zwei Söhne. Eines Tages dachte er:



Oh! Ich bin so müde und ich kann heute nicht in den Weinberg gehen. Ich will meine Söhne bitten, die Arbeit zu erledigen.

Er ging zu seinem älteren Sohn und sagte:

Sohn, ich bin heute so müde. Kannst du in der Weinberg gehen?

Da ging er zu seinem jüngeren Sohn, sagte:

Sohn, kannst du heute in den Weinberg gehen? Ich bin so müde?



Nein, Ich mag nicht.



Sicher, Vater, ich werde gehen.

Nach einiger Zeit dachten beide Brüder nach:



„Oh! Das hätte ich meinem Vater nicht sagen sollen. Ich sollte ihm gehorchen. Ich gehe in den Weinberg.“



„Obwohl ich meinem Vater sagte, dass ich gehe, ich gehe nicht. Ich habe noch andere Dinge zu tun.“

Zu welchem dieser beiden Brüder möchtest du halten?



Male das Bild an!



Was war der Beruf von Josef?
Und was tut Jesus?



MEIN VERSPRECHEN

Handeln wie Jesus

Auch ich will meinen Eltern gehorchen.
Ich will ihnen bei ihren Arbeiten helfen.
Ich will unser Haus und die Umgebung
sauber halten.
Ich will in die Kirche gehen.
Ich will meinen Lehrern gehorchen.
Ich will als gehorsames Kind leben.

Lasset uns beten!

Herr Jesus, gib uns deine Gnade,
dass wir unseren Eltern und
Lehrern gehorchen, so wie du
deinen Eltern in allem gehorcht
hast. Amen.



Male die Buchstaben an!

Gehorchen
ist besser
als opfern.

Beantworte die Fragen!

1. Was ist besser als Opfer?
2. Wer hat beschlossen, in den Weinberg zu gehen, indem er seinem Vater gehorchte?
3. Welche Kinder mag Jesus am meisten?
4. Wie können wir unseren Eltern helfen?
5. Erkläre die Geschichte von dem Vater und den beiden Söhnen!

Kapitel 10

Jesus in der Kirche

Bibelstelle: Lukas 2,41-51

Bibelvers zum Lernen: **"Ich muss im Haus meines Vaters sein"** (Lukas 2,49).

Lernziele:

- ◆ Regelmäßig in die Kirche gehen
- ◆ Unsere Kirche lieben
- ◆ Im Wort Gottes wachsen



Füge hier ein Bild deiner Kirche ein!

- ◆ Mit wem gehst du in die Kirche?
- ◆ Was machst du, wenn du eine Kirche oder ein Kreuz siehst?
- ◆ Kennst du das Gebet, wenn du in die Kirche eintrittst?



"In Ehrfurcht werde ich dein Haus betreten und dir meine Gelübde anbieten."
 (Bahumathi poorvam njaan ninte bhavanathilekku vannu ente nerchakal ninakku kazhikkum)

Markiere (✓), wo du in der Kirche bist!

Im Altarraum Im Kirchenschiff Auf dem Vorhalle

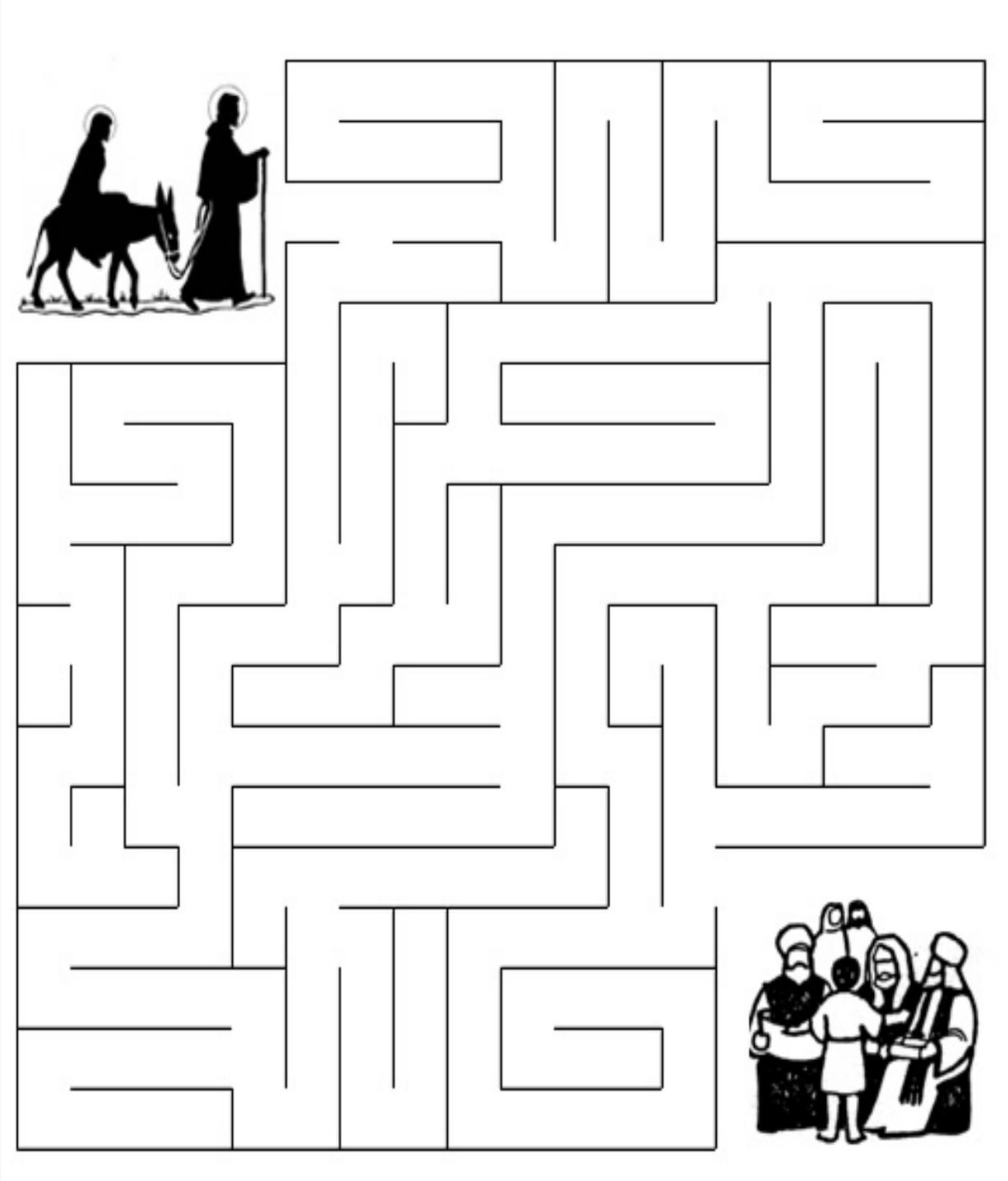
Als Jesus zwölf Jahre alt war, ging er zusammen mit seinen Eltern zum Paschafest (Pesaha Perunnal) in den Jerusalemer Tempel. Wegen der großen Menschenmenge, die zum Fest kam, gab es einen großen Andrang.

Finde die Antwort!

- ◆ Wie heißt deine Kirche?
- ◆ Welches ist das Hauptfest deiner Kirche?
- ◆ Kommst du in die Kirche, noch bevor die heilige Qurbana (der Gottesdienst) beginnt?

Nach dem Besuch des Festes kehrten Josef und Maria nach Nazaret zurück. Sie dachten, dass Jesus die Reise bereits zusammen mit den Verwandten angetreten hatte. Aber nachdem sie eine Tagesreise zurückgelegt hatten, stellten sie fest, dass er nicht bei ihnen war. Voller Angst und unter Tränen kehrten sie zurück.

Bitte, hilf ihnen, den Weg zu finden!



Josef und Maria suchten Jesus überall; aber sie konnten ihn nicht finden. Endlich fanden sie ihn im Tempel. Er saß mitten unter den Priestern, sprach mit ihnen über das Wort Gottes und beantwortete ihre Fragen. Sie waren erstaunt über sein Wissen. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr glücklich und überrascht. Maria lief zu ihm hin und sagte: „Kind, warum hast du uns das angetan? Wir haben dich mit großer Sorge gesucht.“ Er antwortete ihr: „Warum habt ihr nach mir gesucht? Wißt ihr nicht, dass ich im Hause meines Vaters sein muss?“ Danach ging er gehorsam mit seinen Eltern nach Nazaret zurück.

Unsere Kirche feiert jedes Jahr am 2. Februar ein Fest. Weißt du den Namen dieses Festes?

Male die Buchstaben an!

MAYALTHO

(Darstellung Jesu im Tempel)

Wo sollen wir während des heiligen Qurbana stehen, das an einem Festtag in der Kirche gefeiert wird?

Vor der Eisdiele

Beim Spielzeugladen

In der Kirche

Male die Buchstaben an!

ICH MUSS
IM HAUS
MEINES
VATERS
SEIN.

Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt das Fest, zu dem Jesus in den Tempel gepilgert war?
2. Nenne den Ort, wo sich der Altar (Thronos) in der Kirche befindet.
3. Was tat Jesus im Tempel?
4. Was antwortete Jesus seiner Mutter Maria, als sie ihn gefunden hatte?
5. Wie lautet das Gebet, das beim Betreten der Kirche gesprochen werden soll?

Kapitel 11

Jesus liebt die Kinder

Bibelstelle: Markus 10,13-16; Matthäus 19,13-15

Bibelvers zum Lernen: „Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen“ (Matthäus 18,3).

Lernziel:

- Die Kinder sollen wissen, dass Jesus sie sehr liebt.



Hast du jemals bemerkt, dass die Priester Kranke segnen und für sie beten?

Eines Tages saß Jesus am Ufer des Jordan und lehrte eine große Menschenmenge das Wort Gottes. Einige Mütter brachten ihre kleinen Kinder zu ihm, damit er sie berührte, ihnen die Hände auflegte und sie segnete. Viele Kranke kamen und Jesus heilte sie. Auch die Jünger waren bei ihm.



Die Menge drängte sich, um in die Nähe von Jesus zu kommen, auch die Mütter mit ihren Kindern. Aber seine Jünger hielten die Mütter auf und hielten sie zurück. Als Jesus das sah, sagte er zu ihnen:

„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“

Als die Mütter und Kinder das hörten, waren sie sehr froh. Die Kinder liefen zu Jesus. Mit Liebe und großer Zuneigung drückte er sie an sein Herz. Er legte ihnen die Hände auf den Kopf und segnete sie.



Jesus liebt dich sehr. Geh zu ihm! Er wird dich segnen.

Male das Bild an!



Male die Buchstaben an!

WERDET

WIE

DIE

KINDER!

Beantworte die Fragen!

1. Wer hat die Mütter aufgehalten, als sie mit den Kindern zu Jesus kamen?
2. Was sagte Jesus zu seinen Jüngern?
3. Wie hat Jesus die Kleinen gesegnet?
4. Wo lehrte Jesus die Menge das Wort Gottes?
5. Wer darf in unserer Kirche segnen, indem er die Hände auf den Kopf legt?

Kapitel 12

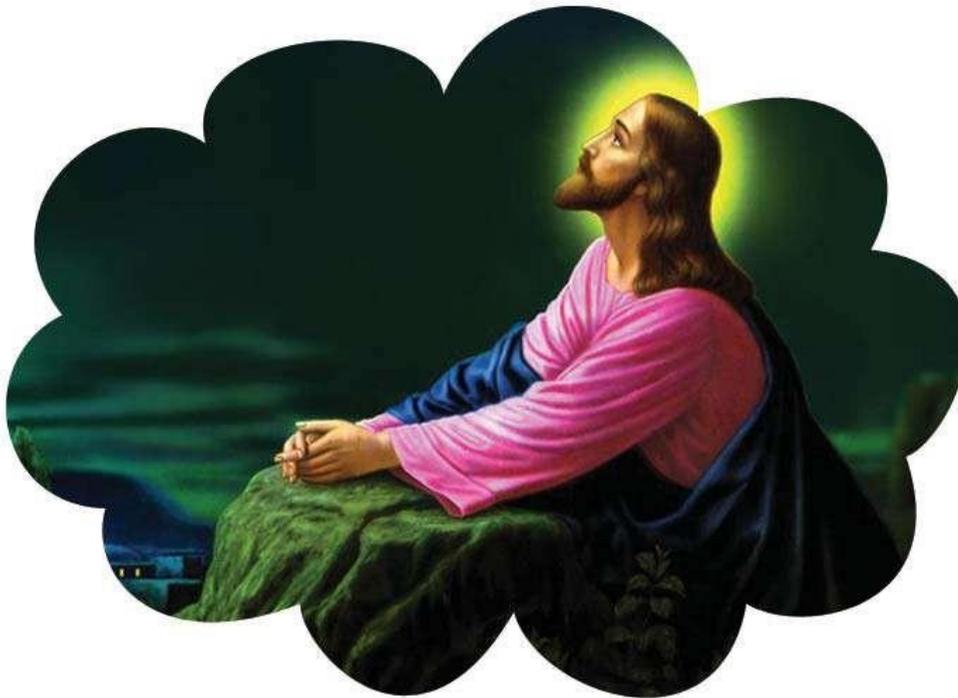
Jesus lehrt Beten

Bibelstelle: Matthäus 6,9-13

Bibelvers zum Lernen: „*Betet ohne Unterlass!*“ (1.Thessalonikerbrief 5,17).

Lernziele:

- ◆ Das regelmäßige Beten pflegen
- ◆ Das Vaterunser lernen



Wann wachst du morgens auf?

Welche Geräusche hörst du beim Aufwachen aus der Umgebung?

Die Kinder erzählen:

Vögel zwitschern

Glocken läuten

Was sollen wir tun, wenn wir am Morgen aufwachen?

Ebenso beginnt jedes Lebewesen auf dieser Welt seinen Tag damit, Gott den Schöpfer zu preisen.



Wie sollen wir beten?



Die Hände auf unsere Brust legen



Nach Osten schauen

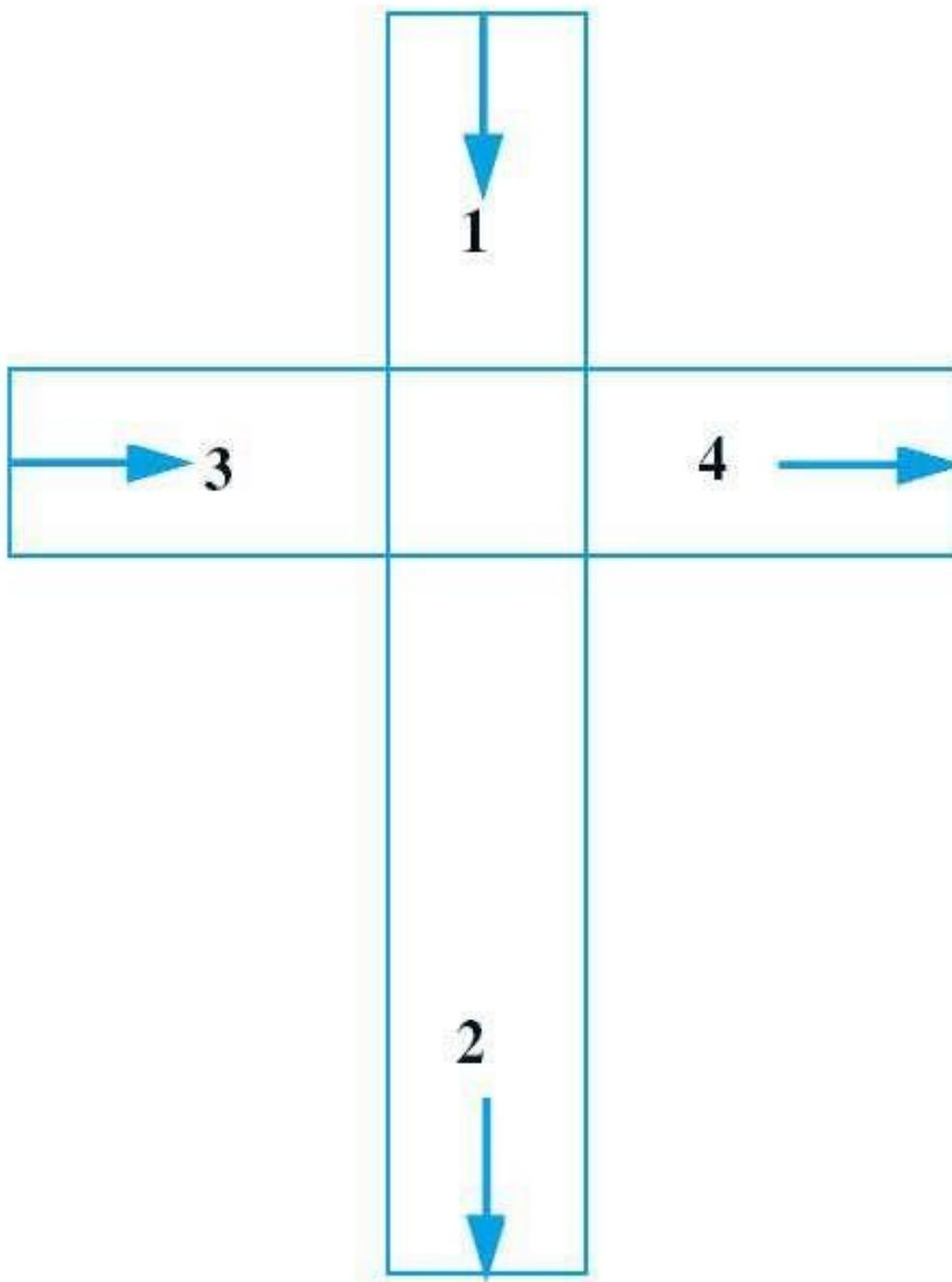


Das Kreuzzeichen machen

Wie machen wir das Kreuzzeichen?

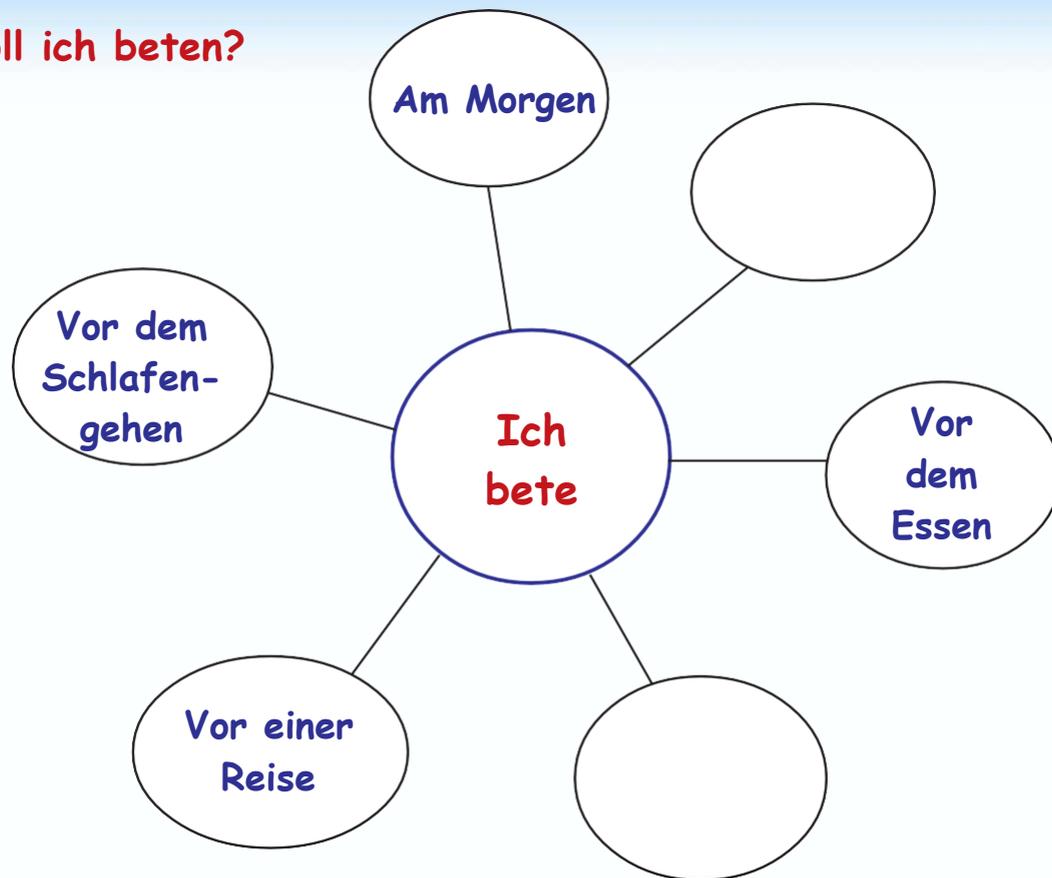
Halte Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger zusammen. Ziehe deine Hand von der Stirn zur Brust und dann von der linken zur rechten Schulter.

Mache das Kreuzzeichen und male das Kreuz an!



Von oben nach unten, von links nach rechts, ganz gehöre ich Jesus.

Wann soll ich beten?



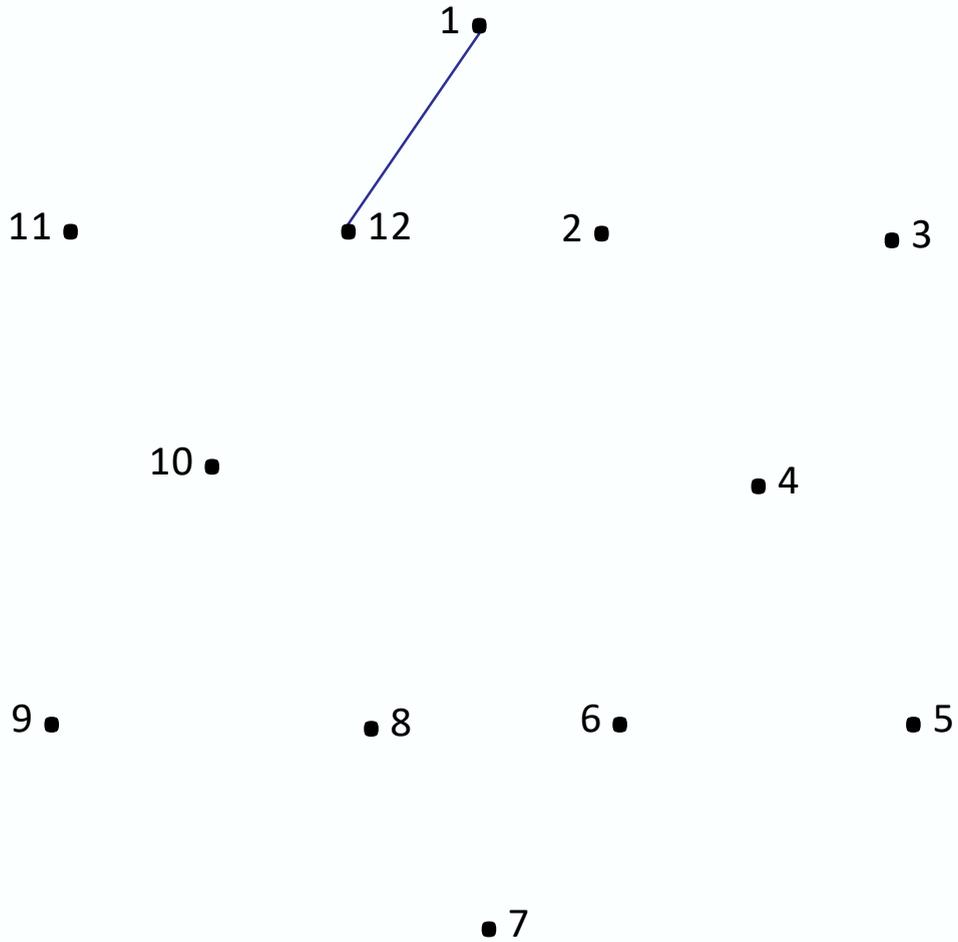
Eines Tages, als Jesus betete, baten ihn seine Jünger, ihnen beizubringen, wie man betet. Jesus leitete sie an, so zu beten:

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung; sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Du erhältst ein Geschenk, wenn du das von Jesus gelehrt Gebet
auswendig sagen kannst.

GESCHENK VON MEINEM LEHRER

(Verbinde die Punkte und male sie an!)



Male den Bibelvers an!

Betet ohne Unterlass!

Beantworte die Fragen!

1. Wie sollen wir beten?
2. Wie machen wir das Kreuzzeichen?



Kapitel 13

Die Liebe der Kinder

Lernziel: Den Kindern verständlich machen, dass sie ihre Eltern immer lieben sollen, die vielleicht große Probleme und Schmerzen erlitten haben, um sie zu ernähren.



Mama, warum ist dein Gesicht so dunkel und die Haut faltig?

Als du klein warst, habe ich mir das Gesicht verbrannt und all diese Flecken sind die Folge davon.



Wie ist es passiert, Mama?

Du warst nur sechs Monate alt. Unser Haus war sehr klein und die Decke bestand aus Gras. Papa war zur Arbeit gegangen. Du hast in deinem Kinderbett geschlafen und ich habe im Hof gearbeitet. Plötzlich sah ich dieses schreckliche Ereignis ...



Was hast du gesehen, Mama?

Unser Haus brannte! Das Feuer stieg schon bis zum Dach. Ich weinte laut und dachte an dich. Ich habe deinen Vater laut gerufen. Aber niemand war da, um mir zu helfen. Ich habe nicht gewartet... Ich rannte in das brennende Haus und schrie: „Mein Kind, mein Kind.“ Und das war mein einziger Wunsch.





Wie hast du mich gerettet, liebe Mutter?

Ich sprang ins lodernde Feuer, holte dich aus der Wiege und rannte hinaus. Aber bis dahin verbrannte das Feuer mein Kleid und meine Haut. Die Spuren auf meinem Gesicht und meinem Körper sind die Folgen davon. Dann hat sich dein Vater um dich und mich gekümmert. Durch die harte Arbeit deines Vaters konnten wir ein neues Haus bauen.



Liebe Mutter, jetzt ist dein Gesicht schöner als zuvor. Wenn du mich an diesem Tag nicht gerettet hättest... Mama, lass mich dein Gesicht küssen ...

Gott hat unsere Eltern beauftragt, uns zu pflegen. Sie werden uns vor allen Gefahren retten. Wir sollen ihnen gehorchen. Wir sollen uns um sie kümmern, wenn sie alt werden. Dann werden wir stark und mit Weisheit erfüllt und Gottes Gnade wird immer mit uns sein.



Gespräch!

Sprich darüber, wie du deinen Eltern und älteren Menschen in ihrem Haus helfen kannst!

WAHRER GLAUBE

1. Wer ist dein Schöpfer?

Antwort: Gott ist mein Schöpfer.

2. Wacht Gott über dich?

Antwort: Ja, Gott schaut auf mich bei Tag und Nacht.

3. Wer ist Jesus Christus?

Antwort: Jesus Christus ist der einzige Sohn Gottes.

4. Wie heißt unsere Kirche?

Antwort: Malankarisch-Syrisch Orthodoxe Kirche.

5. Was ist Kirche?

Antwort: Die Kirche ist das Haus Gottes, in dem Gott lebt.

6. Wie sollen wir in der Kirche stehen?

Antwort: In der Kirche sollen wir mit Ehrfurcht stehen, den Kopf neigen und nach Osten schauen. Gott sieht uns immer.

Gebet - Kaumo

(AUSWENDIG LERNEN)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen wahren Gottes.

Ehre sei ihm, möge seine Gnade und Barmherzigkeit für immer auf uns sein. Amen.

Heilig, heilig, heilig, allmächtiger Herr. Himmel und Erde sind erfüllt von seinem Lobpreis. Ehre ihm in der Höhe.

Hochgelobt, der gekommen ist und der kommen wird im Namen des Herrn. Lobpreis ihm in der Höhe.

Heilig bist du, Gott!

Heilig bist du, Allmächtiger!

Heilig bist du, Unsterblicher!

Der du für uns Gekreuzigte, erbarme dich unser. (drei Mal)

Herr, erbarme dich unser!

Herr, vergib uns und erbarme dich unser!

Herr, nimm unseren Dienst und unsere Gebete an und erbarme dich unser.

Lobpreis dir, Gott!

Lobpreis dir, Schöpfer!

Lobpreis dir, Christus, König, der Mitleid mit seinen sündigen Dienern hat. Barekhamor.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen; Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus. Jungfrau Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Prarthana - Kaumo

Pithavum Puthranum ParishudhaRoohayumaaya sathyamulla eka Deivathinte thirunaamathil thanikku sthuthi. Nammude mel thante karunayum manogunavum ennekkum undaayirikkatte. Amen.

Thantesthuthikalaal aakaashavum bhoomiyum niranjirikkunna balavanaaya Deivamthampuraan parishudhan, parishudhan, parishudhan, UyarangalilSthuthi.Deivamaaya Karthavinte thirunaamathil vannavanum varuvaanirikkunnavanum aayavan vaazhthappettavanaakunnu.UyarangalilSthuthi.

Deivame nee parishudhanaakunnu
Balavaane nee parishudhanaakunnu
Maranamillathavane nee parishudhanaakunnu
Njangalkkuvendikrooshikkappettavane
Njangaludemelkarunacheyyaname.

(dreimal)

NjungaludeKarthavenjungalodukarunacheyyaname
NjungaludeKarthavekrupaundaayinjungalodukarunacheyyaname
NjungaludeKarthavenjungaludeshushrooshayumpraarthanayumkaikkondu
njungalodukarunacheyyaname.

Deivameninakkusthuthi
Srushtaveninakkusthuthi
PaapikalaayaninteadiyaarodukarunacheyyunnaMashiharaajaave
ninakkusthuthi. Barekkmor.

Swargasthanaaya njungaludePithave! Ninte thirunaamam parishudhamaakkappedename. Ninte raajyam varename. Nintethiruvishtam swargathilepole bhoomiyilum aakaname. Njangalkku aavashyamulla appam innunjangalkkutharaname. Njungalude kadakkaarodu njungal kshemichirikkunnathupole njungalude kadangalnjangalodumk shemikkaname. Njangale pareekshayilekku preveshippikkaruthe. Ennaalo dhushtanilninnu njangale rakshikkaname. Enthukondennal rajyavum shakthiyumm ahatvavum ennekum ninakkullathaakunnu. Amen.

Krupa niranja Mariyame ninakku samaadhaanam. Njungalude Karthavu ninnodu koode. Sthreekalil nee vaazthappettavalaakunnu. Ninte udharaphalamaaya njungalude Karthav Yesu Mashiha vaazthappettavanaakunnu. Deiva maathavaya vishudha kanyaka MorthMariyame ippozhum eppozum njungalude marana samayathum paapikalaaya njangalkkuvendi apekshichukollaname. Amen.

Gottesdienstlieder
(Lieder für die hl. Qurbana)

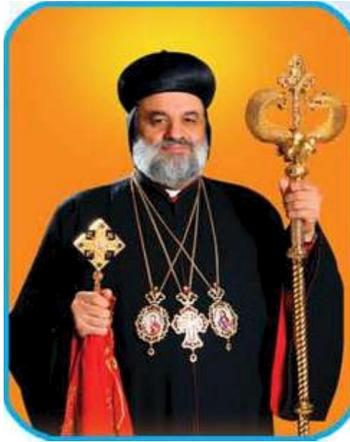
1. Bhoovilashesham

Deivathaalpreritharaaya
Sleehanmaar poi
Jaathikalidayil
Bhoothalaseemayatholam
Nallevan-gelion
Kaikkolvor-kkokkeyezhum
Bhagyamithenn-ariyichu
Swarga mahaaraajyam.

Diese Apostel,
Auserwählt, von Gott gesandt,
gingen sie an jeden Ort,
Durch die ganze Welt.
Heiden hörten ihre Botschaft:
Die Gnade des Evangeliums.
Sie verkünden Gottes Reich,
Des Himmels Herrschaft der Freiheit
Für die Glückseligkeit der Gläubigen.

1. Moran eeshoKurishumt Nin
Maathrujanathin praarthanayum
Adikaleyum nin kopathin
Vadikaleyum maacheedenam.

Durch dein Kreuz, o Herr Jesus,
durch die Fürsprach' deiner Mutter,
Nimm von uns und unser'm Weg
Alle Strafen, allen Zorn.



SEINE HEILIGKEIT PATRIARCH MOR IGNATIUS APHREM II
PATRIARCH VON SYRISCH ORTHODOXE KIRCHE



CATHOLIKOS ABOON MOR BASELIOS THOMAS I



H.E. MATHEWS MOR ANTIMOSE
PRÄSIDENT METROPOLITAN VON MJSSA



H.E. KURIAKOSE MOR THEOPHILOSE
PATRIARCHAL VIKAR VON EUROPA (AUßER UK & IRELAND)